

face and body

Magazin für Ästhetik



3
/ 22

Fachbeitrag

Ästhetische Beschneidung
beim erwachsenen Mann

Spezial

Körpereigene Prozesse
gezielt anregen

Recht

Das neue
Nachweisgesetz

NOVIA

ESTHETIC

NOVIA

PHARM



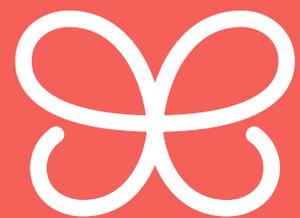
ZO[®] SKIN HEALTH
HAUTGESUNDHEIT



FILLMED
LABORATOIRES
**FILLER &
BIOREVITALISIERUNG**



Dermapenworld
ORIGINAL • TRUSTED • AUSTRALIAN
MICRONEEDLING



evolus™

Evolus x NOVIA

**PERFECT
ESTHETIC MATCH**

NOVIA Pharm GmbH
ist offizieller Partner von
Evolus Pharma B.V.
in Deutschland & Österreich!

www.hello-evolus.com

Ihr Weg zu uns



**HOME
OF TOP
BRANDS**

NOVIA
Tel: +49 (0) 8161 96 99 40
Mail: info@novia.de

#estheticverliebt

**Dr. Dr. med.
Frank Muggenthaler**
Präsident der Gesellschaft
für Ästhetische Chirurgie
Deutschland e.V. (GÄCD).



Vor genau zwei Jahren hatte ich die Gelegenheit, so wie jetzt das Editorial für dieses Journal zu verfassen. Die zweite Pandemiewelle überrollte damals unser Land, und damit deutete sich an, dass wir es nicht nur mit einem einmaligen schwierigen Ereignis zu tun hatten, sondern dass über eine längere Zeit besondere Herausforderungen und Aufgaben auf alle Menschen zukommen würden.

Die Bedeutung und das Ansehen der Medizin stiegen sprunghaft, zugleich wurden die Belastbarkeitsgrenzen unseres Gesundheitssystems noch offensichtlicher als bereits zuvor. Geradezu dramatisch waren die Änderungen der medizinischen Fortbildungsformate, die eine zuvor nie vorstellbare Virtualisierung erfuhren. Direkte persönliche Kontakte waren stark eingeschränkt – die Vernetzung nahm dadurch aber nicht ab, sondern eher zu und erfuhr vor allem auch eine sehr viel höhere Wertschätzung.

Während die Situation für einige Branchen wirtschaftlich katastrophal war, zeichnete sich bei ästhetisch-medizinischen Behandlungen ein regelrechter Boom ab. Die Patienten hatten Zeit, konnten etwaige Blessuren nach Eingriffen gut verstecken und mangels anderer Möglichkeiten ihre finanziellen Ressourcen in Schönheitsbehandlungen investieren.

Mittlerweile ist die Pandemie zwar nicht komplett überwunden, aber sie erscheint beherrschbar. Dafür sehen wir uns spätestens seit Februar dieses Jahres mit ganz anderen Problemen konfrontiert, die auf andere, viel schrecklichere Art Menschenleben auslöschen, Unsicherheit auslösen, unseren Wohlstand bedrohen – und möglicherweise noch viel mehr.

INHALT

03

Editorial

Dr. Dr. med. Frank Muggenthaler

06

Ästhetische Beschneidung beim erwachsenen Mann

Dr. med. Franklin Kuehhas

10

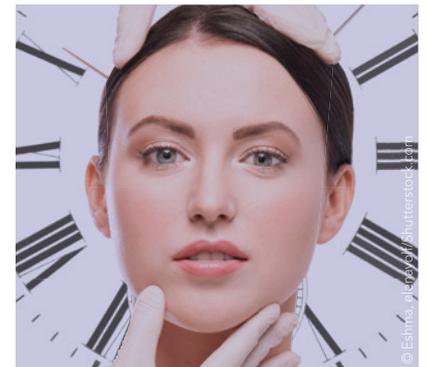
Verjüngte Augenpartie für einen frischen Gesichtsausdruck

Prof. Dr. med. Nektarios Sinis

14

„Slow Aging“ in der Schönheitsmedizin – Wie wir individuelle Schönheit betonen können

Dr. med. univ. Eva Wegrostek



18

News

26

Produkte

40

„Die Praxis als Marke“: Warum eine starke Marke ein wichtiger Erfolgsbaustein ist

Rabea Hahn



Immerhin haben wir aber aus den Erfahrungen der Pandemie lernen können. Vermeintlich katastrophale Bedrohungen können gemeistert werden, wenn zivilisierte Gesellschaften zusammenhalten und jeder Einzelne das tut, was er am besten kann. Medizin und Gesundheitsvorsorge werden weiterhin – und vielleicht jetzt erst recht – von großer Bedeutung sein und, damit verbunden, natürlich auch das stete Streben nach Fortbildung und Erfahrungsaustausch. Das gilt auch für die Ästhetische Medizin.

Das Sich-Vernetzen ist eben nicht nur Ausdruck von banalen menschlichen Bedürfnissen, sondern ungemein wichtig, um durch den Austausch das Potenzial einer Gesellschaft zu erhöhen, besondere Aufgaben zu meistern.

Alle Formen des Wissens- und Erfahrungsaustauschs in unseren Fächern der Ästhetischen Medizin haben an Stellenwert gewonnen, seien es Journale, Webinare, Publikationen im Internet oder eben in ganz besonderer Weise auch Kongresse.

Vor diesem Hintergrund weise ich auch gerne auf den Jahreskongress der Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie (GÄCD) hin, der am 7. und 8. Oktober in Freiburg im Breisgau stattfinden wird. Namhafte Referenten aus allen Bereichen der Ästhetischen Medizin und Ästhetischen Chirurgie werden über bewährte Methoden und spannende Neuentwicklungen berichten, wobei gerade auch der Austausch unter den Kollegen besonders im Vordergrund stehen soll. Aus diesem Grund wird es am Vortag, dem 6. Oktober, auch einen ganztägigen Live-OP-Workshop geben, an dem viele Kollegen teilnehmen können.

Das Motto des Kongresses lautet „Erfolg in der Ästhetik – aber SAFETY FIRST“. Passend wäre aber auch „Ermutigt in die Zukunft schauen – jetzt erst recht“.

Es würde mich sehr freuen, möglichst viele Leser dieses Journals bei dem Kongress persönlich begrüßen zu dürfen. Daneben wünsche ich aber vor allem bei der Lektüre dieser Ausgabe der *face and body* viel Vergnügen und neue Erkenntnisse!

Dr. Dr. Frank Muggenthaler
Präsident der GÄCD

Besuchen Sie uns unter
faceandbody.online



44 Körpereigene Prozesse gezielt anregen

Sabrina Kirsten



46 Body Contouring auf die angenehme Art und Weise

Anne Kummerlöwe

50 „Nur eine vitale Fettzelle wächst an!“

Interview mit Dr. med. Thomas B. Tork

54 Bright Eyes

Dr. med. Maja Waibel

56 Handlungsbedarf für alle Arbeitgeber: Das neue Nachweisgesetz

Christian Erbacher, LL.M.

58 Events + Impressum

Objektive Risikobewertung mit Informationen aus der Tiefe der Haut

Nevisense ist ein Gerät zur Risikobewertung bei Läsionen mit Verdacht auf Hautkrebs, und eine bewährte Methode, die mit zahlreichen Studien klinisch belegt wurde, darunter die weltweit größte prospektive Studie zur Melanomerkennung¹⁾, und aktuelle Studien zur Genauigkeit auf weißem Hautkrebs²⁾.

Auf diese Weise stehen dem Arzt bei der Entscheidung über den weiteren Therapieverlauf zusätzliche Informationen zur Verfügung. Dabei kommt eine Technik namens Elektrische Impedanzspektroskopie (EIS) zum Einsatz. Die EIS misst durch Aussendung harmloser elektrischer Signale die elektrische Hautimpedanz bei verschiedenen Frequenzen und akquiriert Informationen aus einer Tiefe bis 2,5mm.

Das von Hautkrebs betroffene Gewebe weist eine andere Impedanz als gesundes Gewebe auf. Anhand einer Analyse der Läsion wird mit Hilfe eines KI-basierten Klassifikators ein Risikowert bestimmt. Mehr als 350 Praxen in Deutschland vertrauen bereits Nevisense (Stand März 2021). Weitere Informationen auf www.nevisense.de

Integrieren Sie Nevisense für genauere klinische Entscheidungen

- Reduzierung unnötiger Exzisionen
- Monitoring auffälliger Läsionen
- 97% Sensitivität auf Melanome*
- 100% Sensitivität auf BCC/SCC**
- Negativer Vorhersagewert von 99%

* Ab dem Stadium T1b lag die gemessene Sensitivität bei 100%

** bei einem Score-Cutoff von 5

Für Anwender:
fragen Sie
nach einem
Update



 **NEVISENSE™**
by SCIBASE

JETZT NEU: Nevisense auch auf BCC/SCC zugelassen

Unsichtbare Anzeichen für Hautkrebs messen

¹⁾ Clinical performance of the Nevisense system in cutaneous melanoma detection: an international, multicentre, prospective and blinded clinical trial on efficacy and safety. Malvey J, Hauschild A, Curiel-Lewandrowski C, et al. *British Journal of Dermatology*. Band 171, Ausgabe 5, November 2014, Seiten 1099-1107

²⁾ Diagnostic Accuracy of Electrical Impedance Spectroscopy in Non-melanoma Skin Cancer. Sarac E, Meiwes A, Eigentler TK, Forchhammer S, Kofler L, Häfner HM, Garbe C. *Advances in Dermatology and Venereology/ACTA-DV* (2020)

- Bitte senden Sie mir Informationen und Studienergebnisse zu
 Ich interessiere mich für eine Workshopeteilnahme
 Ich wünsche eine Praxisdemonstration
 Ich wünsche: _____

Ich bin an weiteren Informationen interessiert:

Praxis: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ email: _____

Bitte ausschneiden/kopieren und per Fax an: 089 – 2093 1452 oder senden Sie eine email an: info@nevisense.de

Gebühr zahlt Empfänger

SciBase GmbH
Widenmayerstr. 11
DE-80538 München



Ästhetische Beschneidung beim erwachsenen Mann

Für eine Zirkumzision gibt es zahlreiche Gründe. Neben religiösen, kulturellen und medizinisch notwendigen Beschneidungen lassen sich viele Männer auch aus ästhetischen Gründen beschneiden. Liegt keine medizinische Indikation für eine Zirkumzision vor, ist der erwachsene Mann bei der Wahl des Stils der Beschneidung deutlich freier. Durch eine besondere Art der ästhetischen Beschneidung können die sensiblen Bereiche der Vorhaut komplett erhalten bleiben.

Dr. med. Franklin Kuehhas

Klassische Gründe für eine Beschneidung

Die Entfernung der Vorhaut, die die Glans penis bedeckt, ist eine kulturelle Praxis, die auf der ganzen Welt vorkommt. Entstanden sein dürfte die männliche Beschneidung schon vor mehreren Tausend Jahren in Afrika.

Bekannt sind die kulturell religiös bzw. rituell begründeten Beschneidungen im Judentum (Brit Mila) und im Islam (Chitan). Der Eingriff wird dabei im Rahmen einer Zeremonie bereits bei Neugeborenen bzw. im Kindesalter durchgeführt.

Der häufigste Grund für eine medizinisch notwendige Zirkumzision ist das Auftreten einer Phimose. Diese kann angeboren sein, sich aber auch als Folge von wiederholten Infektionen oder Verletzungen der Vorhaut ausbilden.

Auch wenn sie keine Phimose nach sich ziehen, können chronische Entzündungen am Peniskopf oder der Vorhaut eine medizinische Indikation sein, die Vorhaut am Penis zu entfernen. Daneben kann bei Vorliegen eines Frenulum breve, eines verkürzten Vorhautbändchens, eine Zirkumzision aus medizinischer Perspektive sinnvoll sein.

Beschnittener Penis als ästhetisches Ideal

Bei erwachsenen Männern wird eine Beschneidung heute jedoch immer häufiger aus ästhetischen Gründen gemacht. Im englischsprachigen Raum ist Beschneidung heute die Norm. Wobei diese wohl ursprünglich auf die Hoffnung strenggläubiger Christen zurückzuführen ist, eine Beschneidung könnte Masturbation bei Jungen verhindern. Durch die Darstellung in Pornografie und US-amerikanischen Medien hat sich der beschnittene Penis allerdings mittlerweile weltweit als Schönheitsideal durchgesetzt. Daher nehmen sich viele Männer als attraktiver wahr, wenn ihr Penis beschnitten ist.

Auch Frauen bevorzugen beschnittene Männer, wie in einer Metastudie aus dem Jahr 2019 festgestellt wurde. Verglichen wurden darin die Ergebnisse von 29 Studien aus der ganzen Welt. Die „überwiegende Mehrheit der Studien“ kommt dabei zum Schluss, dass Frauen beschnittene Penisse bevorzugen. Interessant ist, dass selbst in Ländern, in denen Beschneidung nicht die Norm ist, eine Mehrheit der Frauen beschnittene Männer attraktiver fand.

Dabei empfinden Frauen einen beschnittenen Penis nicht nur ästhetischer, sondern auch hygienischer.

High, low, tight & loose

Beschneidung ist nicht gleich Beschneidung. Je nach Stil der Zirkumzision wird die Vorhaut des Penis ganz oder nur teilweise entfernt. Liegt die Eichel stets komplett frei, so spricht man von einer radikalen Zirkumzision. Wird dagegen nur ein Teil der Vorhaut entfernt, wird dies als partielle Zirkumzision oder Teilbeschneidung bezeichnet.

Zur Beschreibung der verschiedenen Stile der Beschneidung werden auch bei uns die englischen Bezeichnungen „high“ oder „low“ und „tight“ oder „loose“ genutzt. Je nachdem wie viel welcher Haut entfernt wird, spricht man von einer lockeren „loose“ oder strammen „tight“ Beschneidung. Liegt die Operationsnarbe nahe der Eichel, wird die Beschneidung als „low“ bezeichnet, liegt die Narbe höher am Schaft, spricht man von „high“.

Um zu verstehen, bei welchem Beschneidungsstil welcher Teil welcher Hautpartie entfernt wird, sollen die schematischen Darstellungen in diesem Artikel dienen.

Wir unterscheiden dabei zwischen der Schafthaut (in den Skizzen grün dargestellt), die bei unbeschnittenen Männern hinter der Eichel in das äußere Vorhautblatt (orange) übergeht, was sich dann nach innen wölbt und als inneres Vorhautblatt (schwarz) in eine glatte Schleimhaut übergeht.

Bei den klassischen Beschneidungsstilen gibt es somit vier mögliche Kombinationen: high & tight, high & loose, low & tight und low & loose:



high & tight: Entfernt werden das äußere Vorhautblatt sowie Teile des inneren Vorhautblattes und der Schafthaut. Das verbleibende Stück des inneren Vorhautblattes wird dann nach hinten gezogen und am Schaft („high“) mit der Schafthaut vernäht.



high & loose: Entfernt werden Teile des äußeren Vorhautblattes sowie ein geringer Teil der Schafthaut. Die Narbe liegt wieder eher in Richtung Körper, also „high“, es bleibt aber genug Haut, dass diese hinter dem Eichelkranz in Falten liegt („loose“).



low & tight: Die gesamte Vorhaut – inneres wie äußeres Blatt – wird vollständig entfernt, die Schafthaut straffgezogen („tight“) und direkt hinter dem Eichelkranz („low“) vernäht.



low & loose: Lediglich das innere Vorhautblatt wird entfernt, die äußere Vorhaut bleibt bestehen und direkt unter der Eichel („low“) angenäht. Die verbliebene Vorhaut reicht noch etwas über den Eichelkranz („loose“).



01
Bei der „normalen“ Beschneidung erfolgt der Schnitt unterhalb des Peniskopfs: Die gesamte Vorhaut oder Teile davon werden entfernt.



02
Bei der ästhetischen Beschneidung wird Haut an der Penisbasis entfernt, die Vorhaut wird nach hinten gezogen und bleibt erhalten.

Kosmetische Beschneidung



Durch die Methode der ästhetischen Beschneidung (engl.: cosmetic circumcision) ist es möglich, die Eichel freizulegen und dennoch die sensible Vorhaut komplett zu erhalten. In der Kategorisierung oben wäre diese Art der Zirkumzision wohl als extra high einzustufen.

Anders als bei der traditionellen Beschneidung wird hier weder das innere noch das äußere Vorhautblatt entfernt, sondern ein Teil der Haut am Penischaft direkt an der Penisschaft entfernt. Die Schafthaut wird anschließend in Richtung Körper gezogen und somit die zuvor um die Eichel gestülpte Vorhaut nach hinten gerafft.

Während also bei den klassischen Stilen der Schnitt stets unterhalb des Peniskopfes geführt wird, erfolgt die Schnittführung beim kosmetischen Beschneidungsstil in der Hautfalte am Penisansatz. Somit kann ein narbenfreier Übergang vom Peniskopf zum Penischaft erreicht werden, während bei den klassischen Stilen die zurückbleibende Narbe – je nach Stil – prominent in Erscheinung treten kann. Bei der ästhetischen Beschneidung liegt diese in der Hautfalte an der Penisschaft versteckt.

Nach der Zirkumzision

Meist fühlen sich frisch beschnittene Männer nach einer Zirkumzision etwas „ungeschützt“ und empfinden auch den Anblick

ihres Penis zunächst als gewöhnungsbedürftig. Nach einiger Zeit legt sich dieses Gefühl aber. Sobald die Wunde nach zwei bis vier Wochen vollständig verheilt ist, kann der Mann dann auch wieder sexuell aktiv sein.

Nachdem die Vorhaut als „Schutz“ für die Eichel wegfällt, kann sich die Sensibilität an der Penisspitze durchaus ändern. Ob sich durch eine Beschneidung aber die „Ausdauer“ beim Geschlechtsverkehr ändert und Männer intensivere Orgasmen erleben können, wie manche Männer berichten, ist wissenschaftlich nicht eindeutig belegt.

Dass sich diese Empfindlichkeit, aber auch die Erregbarkeit oder Orgasmusfähigkeit bei allen Männern durch eine Beschneidung ändert, ist nicht eindeutig bewiesen. Eine Veränderung hinsichtlich Empfindsamkeit, Erregbarkeit oder Orgasmus durch eine Beschneidung ist wohl von Mann zu Mann unterschiedlich.



Dr. med. Franklin Kuehhas, FECSM
Facharzt für Urologie und Andrologie
Stadiongasse 6–8 Top 30
1010 Wien · Österreich

Tel.: +43 1 3977848
info@dr-kuehhas.at
www.dr-kuehhas.at

Infos zum Autor





TEOXANE

TEOXANE WORKSHOPS

PARTNERSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG AUF AUGENHÖHE

Erweitern Sie Ihre Behandlungsmöglichkeiten & Techniken:



Informieren Sie sich über unsere aktuellen
Workshopangebote in Ihrer Region unter:
www.teoxane-event.de

www.teoxane.de



© Maksim Vostrikov/Shutterstock.com

Verjüngte Augenpartie für einen frischen Gesichtsausdruck

Die Oberlidstraffung gehört zu den häufigsten Operationen in der Plastischen und Ästhetischen Gesichtschirurgie. Sie zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis hinsichtlich Risikoprofil der Operation und Ergebnis der Operation derartig bestechend und überzeugend ist, dass man in einem ambulanten Eingriff mit relativ wenig Aufwand diese Operation durchführen kann.

Prof. Dr. med. Nektarios Sinis

Die Oberlidstraffung kennt im Grunde genommen keine Altersklassen. Bei jungen Menschen, die uns ab dem 20. Lebensjahr aufsuchen, handelt es sich überwiegend um genetisch bedingte Schlupflider, die durch einen Hautüberschuss, der den Patienten in die Wiege gelegt wurde, auffallen. Bei Menschen mittleren Alters lassen sich fortgeschrittene Befunde mit Hautüberschüssen und Fettgewebsansammlungen häufig durch die Lebensumstände erklären. Dazu gehören insbeson-

dere wenig Schlaf, Nikotinkonsum und auch Alkoholkonsum. Im fortgeschrittenen Lebensalter (60+) sind Hautüberschüsse und Veränderungen des periorbitalen Fettgewebes regelmäßig eine natürliche Alterserscheinung.

Bei der Diagnostik geht es insbesondere um den klinischen Befund. Das bedeutet, dass wir uns die Patienten ganz genau anschauen und erkennen müssen, was das Hauptproblem bei den vorliegenden Oberlidern/Schlupflidern darstellt. Überschüssiges Fettgewebe in



01
Die Oberlidstraffung zählt zu den am häufigsten durchgeführten Schönheitsoperationen im Gesicht.

den Kammern um das Auge herum kann die Ursache sein. Darüber hinaus können Hautüberschüsse vorliegen oder eine Schwäche am Lidhebemuskel selbst.

Therapien

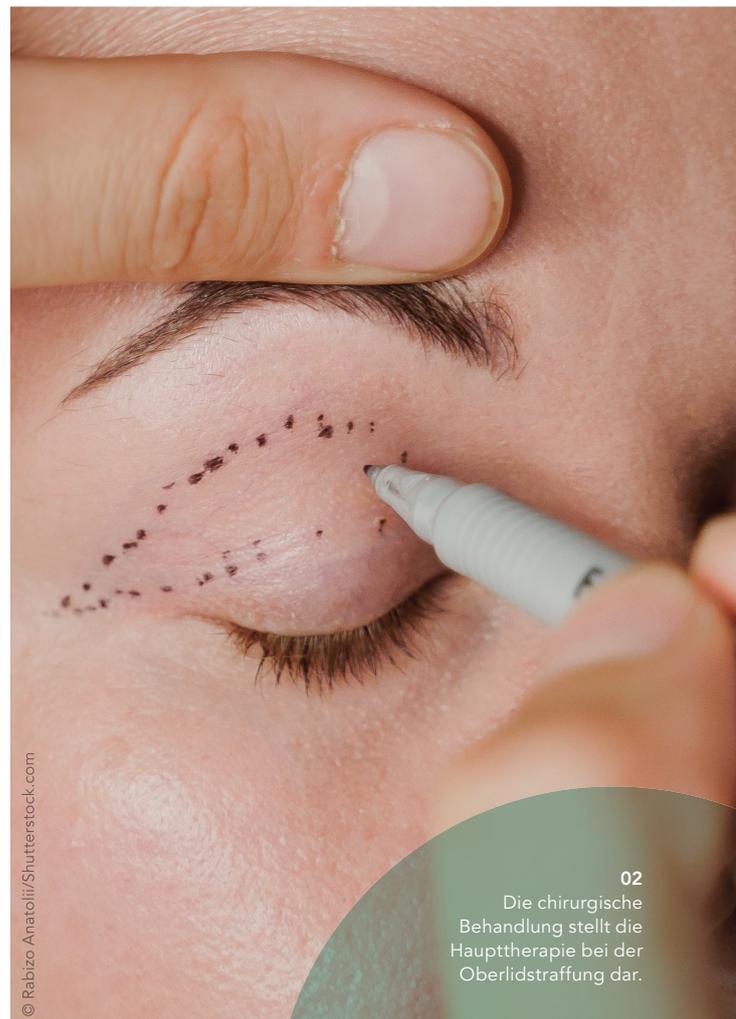
Bei den Oberlidern gibt es neben den klassischen chirurgischen Behandlungsoptionen auch die Möglichkeit, über Botox Einfluss zu nehmen. Durch die gezielte Injektion von Botox in bestimmte Areale der Stirn können Agonisten, also funktionierende Muskeln, so gelähmt werden, dass die Antagonisten, also die Gegenspieler dieser Muskelgruppen, die Augenbrauen und damit die Weichteile um die Augenlider so anheben, dass die Oberlider frischer und weniger faltig aussehen.

Der Plasma Pen stellt eine Alternative zur chirurgischen Behandlung der Oberlider im Sinne einer Oberlidstraffung dar. Hier wird mit einer elektrisch betriebenen heißen Nadel die Haut in der Lidumschlagfalte des Oberlides so verödet, dass sie zusammenschrumpft. Die Gefahr bei diesem Verfahren liegt darin, dass die Entwicklung der Haut nach der Verbrennung nicht ganz präzise abgeschätzt werden kann, sodass zum Teil groteske Veränderungen provoziert werden können, die später eine chirurgische Revision nach sich ziehen.

Neben diesen Maßnahmen stellt die chirurgische Behandlung die Haupttherapie dar. Dabei geht es insbesondere darum, Hautüberschüsse zu beseitigen, den Muskel zu straffen und überschüssige Fettdepots zu entfernen. In unserer Klinik werden jährlich mindestens 500 Operationen an den Augenlidern vorgenommen. Dabei kommen hauptsächlich die mikrochirurgischen OP-Verfahren zur Anwendung. Die mikrochirurgische Operation der Oberlider sieht ein besonders schonendes Operationsverfahren vor. Dabei kommen uns die mikrochirurgischen Instrumente und die Vergrößerungen durch Lupenbrille und Mikroskop zuhelfe. Dadurch können wir sicherstellen, dass die Zeit der Rekonvaleszenz möglichst kurz gehalten wird. Üblicherweise werden nach einer Woche die Fäden gezogen und es sind bei den meisten Patienten keine Operationszeichen mehr zu sehen. Während der Operation werden unsere Patienten in der Regel in einen Dämmer Schlaf geführt. Für den post-

operativen Schmerz werden zusätzlich lokale Anästhesie-Injektionen verabreicht.

Bei der operativen Behandlung der Oberlider kommt es insbesondere auf die Erfahrung des Chirurgen, seine Geschicklichkeit und auf das richtige Augenmaß bei der Entfernung der Haut an. Zusätzlich werden in der Regel überschüssige Fettpolster entfernt oder reduziert, und im Falle einer Muskelschwäche wird der Muskel zusätzlich



02
Die chirurgische Behandlung stellt die Haupttherapie bei der Oberlidstraffung dar.

03

Die wirksamste Methode zur Entfernung von Schlupflider ist die Operation: Vorher-Nachher-Situation.



© Alona Siniechina/Shutterstock.com

gestrafft. Nach einem kurzen ambulanten Verlaufscheck und einer Überwachungszeit von ca. zwei Stunden werden die Patienten dann in der Regel mit Wundpflastern auf den Augen aus der Klinik entlassen. Im weiteren Verlauf werden ca. eine Woche nach der Operation die Fäden gezogen. Die weitere Nachbehandlung erfolgt ambulant und kann durch die Patienten selbst durchgeführt werden. Der Eingriff und die Nachsorge sind wenig aufwendig und bringen nur eine kurze Ausfallzeit mit sich. Dadurch, dass die Operation mit mikrochirurgischer Technik durchgeführt und der Hautschnitt in der Umschlagfalte des Oberlides geplant wird, ist die Narbe nach Abheilung der Wunde kaum zu sehen.

Besonderheiten bei der Oberlidstraffung

In letzter Zeit haben sich formverändernde Eingriffe – wie die sogenannte Cateye- oder die Foxy-Eyes-Operation – etabliert. Hierbei wird insbesondere bei jungen Menschen die Augenform verändert, indem ein mandelförmiges Auge produziert wird. Hierfür wird die Schnittführung entsprechend angepasst und das Resultat ist eine Formveränderung, die zum Teil Katzen- oder Fuchsaugen-artig anmutet. Diese Veränderungen sind nicht unumstritten, weshalb einige Plastische Chirurgen grundsätzlich davon Abstand nehmen. Nichtsdestotrotz muss man diese Entwicklung zur Kenntnis nehmen und ihr Rechnung tragen, da ein sehr großer Anteil der Patienten heute solche Veränderungen wünscht.

Asiatisches Auge, ethnische Blepharoplastik

Immer häufiger haben wir auch Formveränderungen in die andere Richtung zu verzeichnen, bei denen insbesondere asiatische Patienten und Patienten eine Aufhebung des Lidsegels (macht das asiatische Auge aus) wünschen. Hierfür werden sogenannte Z-Plastiken angebracht. Damit lässt sich dieses Lidsegel aufheben und ein europäisches Auge formen.

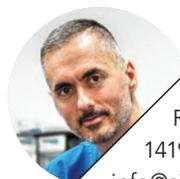
Gesellschaftliche Entwicklungen der Oberlidstraffungen

Nachdem in den vergangenen Jahren die Blepharoplastik in breiten Schichten der Gesellschaft angekommen ist, kann man von einer allgemein anerkannten und sehr häufig durchgeführten Operation sprechen. War in den 1960er- und 1970er-Jahren die Oberlidstraffung noch ein Privileg für Reiche oder Filmstars, lässt sich heute durch die in der Plastischen Chirurgie tätigen Kollegen eine flächendeckende Versorgung für alle Schichten der Bevölkerung anbieten. Dementsprechend suchen uns im Laufe unserer täglichen Sprechstunden viele Patienten mit diesem Wunsch nach einer Oberlidstraffung auf. Die Blepharoplastik ist eine Operation, die in ca. 45 Minuten durchgeführt wird und mit wenig postoperativem Aufwand verbunden ist. Daher gehört sie zu den häufigsten Operationen, die in Anspruch genommen werden, wenn es um gesichtsverändernde oder verjüngende Maßnahmen im Gesicht geht.

Zusammenfassung

Die Oberlidstraffung stellt eine sehr effektive Form der chirurgischen Behandlung von Überschüssen von Haut, Fettgewebe etc. am Oberlid darstellt. Aufgrund der mikrochirurgischen Technik sind wir in der Lage, Altersklassen-unabhängig mit möglichst wenig Komplikationsrisiko für die Patienten zu arbeiten.

Eine Lidkorrektur kann helfen, die Augen des Patienten wieder frischer, offener und jünger aussehen zu lassen und damit sein gesamtes Erscheinungsbild zum Positiven zu verändern, was wiederum zu mehr Selbstbewusstsein und gesteigertem Attraktivitätsgefühl führen kann.



Prof. Dr. med. Nektarios Sinis

Sinis Klinik Berlin GmbH

Rheinbabenallee 18

14199 Berlin

info@sinis-aesthetics.de

www.sinis-aesthetics.de

Infos zum Autor





Alma PrimeX™
REFINING EVERY BODY

Alma PrimeX: für herausragende Ergebnisse bei Body Contouring & Hautstraffung - komplett nicht-invasiv

Modernste Ultraschall- &
Radiofrequenz-Technologien

X

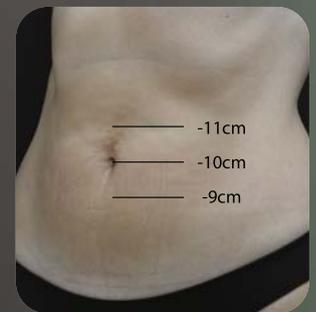
Unterschiedliche Behandlungskonzepte
für verschiedene Ansprüche

X

Überzeugende und
langanhaltende Ergebnisse



Vorher



Nach 3 Behandlungen

Mit freundl. Genehmigung von
Almas klinischer Abteilung

www.alma-lasers.de/almaprimex
marketing@alma-lasers.de



Alma Lasers GmbH
Nordostpark 100-102
90411 Nürnberg
Tel. + 49 911 / 89 11 29-0
www.alma-lasers.de

Alma
For You. For Life.



„Slow Aging“ in der Schönheitsmedizin – Wie wir individuelle Schönheit betonen können

Weniger „große“ Eingriffe wie Liftings und dafür mit gezielter Prophylaxe frischer und jünger aussehen: Was genau in der Vorsorge getan werden kann und muss, hängt von den individuellen Voraussetzungen in Bezug auf die Hautstruktur, das darunter liegende Gewebe und auch allgemeine Fitness und Gesundheit ab.

Dr. med. univ. Eva Wegrostek

© e lenavolf, Eshma/Shutterstock.com

01

Der typische Verlauf der Gesichtsalterung bei einer Frau zeigt die langsame Veränderung, die nach und nach immer mehr Bereiche betrifft.

Slow Aging“ wird in der Kosmetik, bei Nahrungsergänzungsmitteln und auch in Zusammenhang mit Vorsorgemedizin beworben. Es handelt sich dabei aber keineswegs nur um einen Trend oder ein modisches Schlagwort. Gerade in der Ästhetischen Medizin kann „Slow Aging“ als Zeitenwandel verstanden werden.

Alter ist nicht gleich Alter

Den beliebten Allgemeinplatz „Man ist so alt, wie man sich fühlt“ glauben viele nicht mehr, wenn sie in den Spiegel schauen und unzufrieden damit sind, wer zurückblickt. Auch wenn die Alterungsprozesse grundlegend gleich ablaufen – die Haut wird dünner und verliert an Elastizität, die stützenden Fettpölsterchen im Gesicht schwinden (das Gesicht „rutscht nach unten“) –, ist die Frage, was individuell passiert und wie schnell. Wie komplex die Frage nach dem Altern ist, zeigt sich auch daran, dass es keine einheitliche Theorie des Alterns in der Medizin gibt, es lassen sich Dutzende Ansätze finden, wie das Altern zu definieren ist, wobei körperliche und psychische Prozesse berücksichtigt und im Wechselspiel betrachtet werden müssen. Auf Zellebene spricht man von einer Verkürzung der Telomere, die für die komplikationsfreie Replikation der Zellen sorgen – je kürzer diese werden, desto fehleranfälliger der Prozess der Zellerneuerung. Und je kürzer die Telomere, desto früher treten eben auch Alterungsprozesse ein (wie u. a. auch Navarro-Ibarra, Hernández und Caire-Juvera wissenschaftlich nachgewiesen haben). Die „Fehleranfälligkeit“ in der Erneuerung der Körperzellen geht natürlich auch mit einer Verlangsamung von Prozessen einher. Der durchschnittliche Hauterneuerungsprozess dauert 28 Tage, schon ab Mitte 20 beginnt sich dieser schleichend auf 30 Tage und mehr zu verlangsamen.

Hautalterung aktiv vorbeugen

Es mag nach langweiligen Allgemeinplätzen klingen, aber grundlegende Maßnahmen helfen meiner Erfahrung nach am besten: Wenig Rauchen und Alkohol, allgemein ein gesunder Lebensstil mit der häufig empfohlenen mediterranen Ernährungsweise (frische Früchte, Salat, Olivenöl, Fisch, Nüsse, ...), die anti-entzündlich wirkt. Ein Faktor, der aber gern unterschätzt wird: Sonnenschutz! Sonneneinstrahlung hat auch schon im Frühjahr eine hautschädigende Wirkung. Sie verursacht über Sonnenbrände und



Pigmentflecken hinaus Schädigungen in der Tiefe der Haut, die für klarere Altersschäden sorgen, als sie zum Teil sogar bei Rauchern vorhanden sind. Eine Sonnencreme mit UV-Schutzfaktor 50 ist daher im Frühjahr und im Sommer ein Muss für die Erhaltung von jugendlicher und elastischer Haut.

Warum schon mit 30 zum Beauty Doc?

Das klingt im ersten Moment widersinnig, aber beim Zahnarzt und anderen Fachärzten ist die regelmäßige Vorsorge auch längst etabliert. Warum daher nicht schon mit 30 zum Beauty Doc, Dermatologen oder Schönheitsmediziner? Der geschulte Blick eines Facharztes kann dabei helfen, rechtzeitig festzustellen, wo sich Schwachstellen befinden und worauf man in den nächsten Jahren und Jahrzehnten achten soll. Ich setze auf Zehnjahrespläne, um zu erheben, was die beste Pflege für den jeweiligen Hauttyp ist, wie sich das Gesicht verändern und wo die Mimik für ausgeprägte Falten sorgen wird, wo sich Hautveränderungen wie Pigmentflecken auswirken können usw. Frühzeitige Beratung kann auch ein Bewusstsein dafür schaffen, an welchen Stellen oder in welchem Umfang Injektionen und Filler in Zukunft vonnöten sein können, um allzu ausgeprägtes Minenspiel und tiefe Falten auszugleichen.

Was gegen frühe Faceliftings spricht

Durch geschickte Inszenierung mit Licht und Filtern wird jungen Menschen in den sozialen Medien vorgegaukelt, welche Schönheitsideale angeblich einfach erreichbar sind. Das führt dazu, dass Faceliftings auch für Personen mit Mitte 20 wieder beliebter werden, ein Trend, der mit Vorsicht zu genießen ist: Ein zu frühes und tiefes Eingreifen wie gar das Absaugen von Fettzellen im Gesicht führt zu einem Einfrieren und Erstarren des Gesichtes – erfahrungsgemäß kämpfen Patientinnen, die früh viel haben machen lassen, ihr Leben lang darum, einen sehr rigiden Eindruck aufrechtzuerhalten. Dennoch sieht man ihnen an, dass sie eigentlich gealtert sind.



02
Dr. Eva Wegrostek und
Dr. Isabelle Sawetz zeigen
in einem informativen
Video den Einsatz des
Microneedling-Pens.

Frischekuren für die Haut?

Das Aussehen der Haut hat bekanntermaßen den größten Einfluss auf den Eindruck von Jugendlichkeit. Deshalb setze ich auf Möglichkeiten, der Haut Frischekuren zukommen zu lassen: Peelings in der richtigen Dosierung, schonende Behandlungen wie Microneedling und Radiofrequenz, sorgfältig und sparsam dosiertes Hyaluron, um die wasserspeichernden Eigenschaften der Haut wieder zu boosten.

Peelings als Gamechanger

Müde Frühlingshaut profitiert am stärksten von Peelings, um tote Hornschuppen abzubauen und für eine tiefgreifende Erneuerung der Dermis zu sorgen. Aufgrund der jahreszeitlich bedingten erhöhten Sonneneinstrahlung empfiehlt sich der Sommer naturgemäß nicht für Peelings, aber in Herbst, Winter und Frühling sind Peelings der wichtigste erste Schritt zur Hautpflege in der Ästhetischen Medizin. Bei erhöhter Sonnenstrahlung kommen selbstverständlich nur zarte Peelings mit Trichloressigsäuren und Fruchtsäuren zur Anwendung. Welches Peeling angewendet werden kann, ist naturgemäß auch auf den Hauttyp abzustimmen, und das schon im Vorhinein: Hauttyp 2 bis 3, die zu sehr schnellem Bräunen neigen, zeigen ebenso eine starke Neigung zu postinflammatorischer Hyperpigmentierung. Das führt dazu, dass schon bei schonender Peeling- oder Laserbehandlung eine Überproduktion von Pigmenten einsetzt. Dieser kann durch die Vorbereitung der Haut mit speziellen Cremes vorgebeugt werden. Auch bei Peelings gilt: Nicht den Sonnenschutz vergessen! Gerade nach einer

Behandlung ist die Haut sehr empfindlich und benötigt einen hohen Sonnenschutzfaktor, auch wenn Sonne natürlich so weit wie möglich vermieden werden muss.

Schonend in die Haut – Microneedling und Radiofrequenz

Die Haut verletzen, um sie durch die Selbstheilungskräfte zu Regenerationsprozessen anzuregen – das ist das Prinzip von Microneedling und Radiofrequenz-Behandlungen, wie es auch das „Anti-Aging Lab“ der University of Pennsylvania empfiehlt. Aufbauend auf dem Stich-Phänomen löst man beim Microneedling winzige Verletzungen in der Haut und damit die hauteigenen Regenerationsprozesse aus. Mit dem Microneedling-Pen mit acht bis 16 kleinen Nadeln lässt sich die Stichtiefe individuell variieren, die sanftesten Behandlungen sind hier ohne Ausfall möglich. Mit mono- und bipolarer Radiofrequenzenergie erwärmen wir die tieferen Hautschichten, um ein Zusammenziehen der kollagenen und elastischen Fasern auszulösen und damit eine Straffung der Haut zu erreichen. Bei der Behandlung entsteht ein angenehmes, warmes Gefühl wie bei einer Hot-Stone-Massage, die Patienten sind sofort danach wieder einsatzfähig.

Auch wenn sich die Abbauprozesse der Haut sowie die Alterung allgemein nicht aufhalten lassen – und auch nicht geleugnet werden sollten –, gibt es doch schonende Zugänge, die eine sanfte und damit verlangsamte Alterung ermöglichen. Eine Akzeptanz der eigenen Alterung und regelmäßige Prophylaxe, um Abbau zu verhindern, sind der Schlüssel zu einem „Slow Aging“, wie es die Schönheitsmedizin begleiten kann.

Quellen:

Navarro-Ibarra M, Hernández J, Caire-Juvera G. Diet, physical activity, and telomere length in adults. *Nutr Hosp* 2019; 36(6) 1403–1417.
Penn Medicine Health and Wellness Blog: “Can the Aging Process Be Reversed or Prevented? 5 Things to Know”, online verfügbar unter: <https://www.pennmedicine.org/updates/blogs/health-and-wellness/2019/july/anti-aging>

Infos zur Autorin



Dr. med. univ.
Eva Wegrostek
Wollzeile 9
1010 Wien · Österreich
Tel.: +43 1 9439393
office@wegrostek.info
www.wegrostek.info

Bromelain-POS®

Bei akuten Schwellungen

Bromelain-POS® reduziert Schwellungen und Schmerz

› Im Durchschnitt wurde ein Rückgang der **Schwellung** um **43%** festgestellt.¹

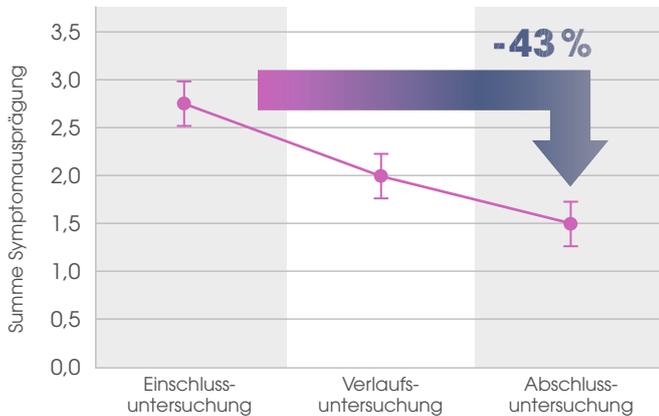


Abb. 1: Therapieergebnis beim Symptom Schwellung, Ausprägung bewertet von 0 bis 4.

› Im Durchschnitt wurde eine Reduktion des **Schmerzes** um **47%** festgestellt.¹

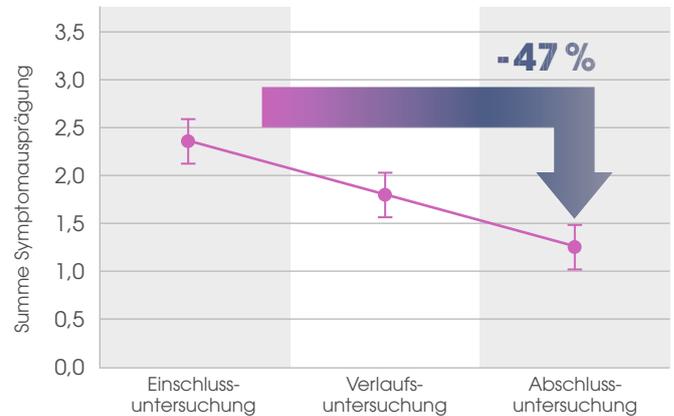


Abb. 2: Therapieergebnis beim Symptom Schmerz, Ausprägung bewertet von 0 bis 4.

Bromelain-POS®:

- › Reduziert Schwellungen²
- › Lindert schwellungsbedingte Schmerzzustände
- › Unterstützt die Heilung post-operativ³

Bromelain-POS® in Arzneimittel-Qualität mit pflanzlichem Wirkstoff

- › Ohne Zusatz von Enzymen tierischen Ursprungs
- › Mit dem pflanzlichen Ananas-Enzym Bromelain
- › Magensaftresistenter Tablettenüberzug sichert eine sehr gute Verträglichkeit

Bromelain-POS®	PZN
Bromelain-POS®, 30 Tabletten	02259995
Bromelain-POS®, 60 Tabletten	02260001

91%
DER ÄRZTE WÜRDEN
BROMELAIN-POS®
WIEDER EINSETZEN!^{1,4}



Frei von Laktose, Farbstoff und Gluten

¹Matschke et al. 2017, Therapeutic Applications and Benefits from Postsurgical Use of the Phytotherapeutic Bromelain in Otorhinolaryngology: A Non-Interventional Study, Otolaryngol (Sunnyvale) 2017, 7:6.

²Press UP et al. 1999, Bromelain-POS® for postoperative treatment following surgical procedures on the eyelids, Der Kassenarzt 39, Volume 44, Page 36-392.

³Bormann KH et al. 2016, Perioperative Bromelain Therapy after Wisdom Teeth Extraction – A Randomized, PlaceboControlled, Double-Blinded, Three-Armed, Cross-Over Dose-Finding Study, Phytotherapy Research.

⁴Bei gleicher Diagnose.

Bromelain-POS®, 500 F.I.P.-Einheiten, magensaftresistente Tabletten. **Wirkstoff:** Bromelain. **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Tablette enthält 56,25-95 mg Bromelain (entspr. 500 F.I.P.-Einheiten), mikrokristalline Cellulose, Copovidon, Maltodextrin (als Stellmittel), Magnesiumstearat (Ph. Eur.) (pflanzlich), hochdisperses Siliciumdioxid, Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) mittleres MG 135.000, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1) mittleres MG 250.000, Talkum, Triethylcitrat. **Anwendungsgebiete:** Begleittherapie bei akuten Schwellungszuständen nach Operationen und Verletzungen, insbesondere der Nase und der Nebenhöhlen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Bromelain, Ananas oder einem der sonstigen Bestandteile. **Bromelain-POS®** sollte nicht angewendet werden bei Patienten mit Blutgerinnungsstörungen sowie bei Patienten, die Antikoagulantien oder Thrombozytenaggregationshemmer erhalten. **Nebenwirkungen:** Erkrankungen des Immunsystems: Häufig: allergische Reaktionen, z. B. Hautausschläge oder asthmaphähnliche Beschwerden; Im Falle von allergischen Reaktionen, insb. asthmaphähnlichen Beschwerden, sollte **Bromelain-POS®** sofort abgesetzt werden. Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts: Gelegentlich: Magenbeschwerden und/oder Durchfall. Untersuchungen: Sehr selten: Blutungszeit verlängert. **Stand:** September 2020.

URSAPHARM Arzneimittel GmbH, Industriestraße 35, 66129 Saarbrücken.

URSAPHARM

Neue wissenschaftliche Handlungsempfehlung

Mit der neuen S2k-Leitlinie werden erstmalig Empfehlungen für die Beratung und Therapie von rekonstruktiven und ästhetischen Operationen von Mädchen und Frauen gegeben.

© Marek Tr/Shutterstock.com

Das Aussehen der weiblichen Geschlechtsorgane und deren Veränderung können für Frauen direkten Einfluss auf ihr Selbstwertgefühl nehmen. Die Gründe für operative Eingriffe sind vielfältig. Neben ästhetischen Faktoren können auch Veränderungen – etwa nach Geburten, altersbedingtes Erschlaffen der Haut oder starke Gewichtsabnahme – zu Problemen führen. Rekonstruktive und ästhetische Operationen des weiblichen Genitals beinhalten die Wiederherstellung oder Angleichung von Form und Funktion der Vulva.

Operationen und Operationsschritte erklärt

Um die Versorgung von betroffenen Patientinnen zu vereinheitlichen, hat die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF) nun die erste S2k-Leitlinie zu diesem Thema veröffentlicht. Die Empfehlung basiert auf einer Bewertung der angewandten Verfahren, welche in einem fachübergreifenden Expertenkonsens erarbeitet wurde. Darüber hinaus stellen die Autoren derzeit übliche intimchirurgische Eingriffe zur Rekonstruktion sowie Operationen und Operationsschritte dar. Erarbeitet wurde die Handlungsempfehlung unter der Federführung der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG) und der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen e.V. (DGPRÄC) mit Beteiligung zahlreicher weiterer Fachgesellschaften.

„Diese neue Leitlinie vereint erstmals den aktuellen Wissensstand zu den angewandten Verfahren bei Operationen des äußeren und inneren Genitals von Frauen und soll somit Ärzten sowie Patientinnen eine Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung sein.“

Prof. Dr. Matthias Beckmann (Erlangen), DGGG-Leitlinienkoordinator

Neben der Anatomie des weiblichen Genitals stellen die Autoren in ihrer Handlungsempfehlung die Indikationen und Kontraindikationen für die Durchführung einer rekonstruktiven und ästhetischen Operation vor. Nach einer ausführlichen Anamnese sollte die Patientin umfangreich über das geplante operative Prozedere aufgeklärt werden. Je nach Leiden der Patientin empfiehlt die Leitlinie spezifische operative Vorgehensweisen.

Eigenes Kapitel zu Formen der Genitalverstümmelung

Ein eigenes Kapitel wird den Formen von Genitalverstümmelung, Female Genital Mutilation (FGM), gewidmet. Je nach Schwere der Gewebe- und Funktionsverletzung des Geschlechtsorgans, werden entsprechende Therapieoptionen dargestellt, wobei – so betonen die Autoren – ein umfassendes Verständnis der komplexen soziokulturellen und medizinischen Aspekte insbesondere im Kindes- und Jugendalter erforderlich ist. Alternative Verfahren zur Vaginalstraffung etwa mit Lasertechnik sollten nur im Rahmen von klinischen Studien zum Einsatz kommen, da bislang keine klinische Effektivität erwiesen wurde. Die Nachbehandlung derartiger Operationen ist abhängig von Art und Ausmaß des chirurgischen Eingriffs und den körperlichen Voraussetzungen der Patientin. Grundsätzlich ist eine postoperative Überwachungsphase mit geeigneten Kontrollen empfohlen. Ästhetische Eingriffe werden ohnehin zumeist ambulant durchgeführt.

„Rekonstruktive und ästhetische Operationen des äußeren weiblichen Genitals umfassen ein weites Spektrum an Indikationen und Therapieoptionen, die aufgrund der bestehenden Vielfalt noch wenig Standardisierung erfahren haben. Die neue S2k-Leitlinie zu diesem Thema soll es den behandelnden Ärzten im klinischen Alltag ermöglichen, Maßnahmen fundiert nach aktuellem Stand besprechen und planen zu können.“

Prof. Dr. Matthias Beckmann (Erlangen), DGGG-Leitlinienkoordinator

An der Erstellung der insgesamt 117 Seiten umfassenden Handlungsempfehlung waren 18 Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz beteiligt. Finanziell unterstützt wurde das Leitlinienprojekt von der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG).

Leitlinien sind Handlungsempfehlungen. Sie sind rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung.

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG); Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen e.V. (DGPRÄC)

VISTABEL[®], WEIL JEDES DETAIL ZÄHLT.

- + Wirkstark¹
- + Evidenzbasiert²
- + Präzise³



Hier gehts zur einfachen
Rekonstitution von Vistabel[®]

Allergan
Aesthetics
a division of AbbVie

VISTABEL[®]
Botulinumtoxin Typ A
WEIL JEDES DETAIL ZÄHLT

Referenzen: 1. Lowe et al. J Am Acad Dermatol 2006;55:975-80.
2. Moers-Carpi MD et al. 2014; J Cosmet Laser Ther 2012; 14(6):296-303
3. Trindade de Almeida AD et al. Dermatol Surg. 2007; 33:537-43.

VISTABEL[®] 4 Allergan-Einheiten/0,1 ml Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung. **Wirkstoff:** Botulinum-Toxin Typ A zur Injektion (Ph. Eur.). **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche enthält: Botulinum-Toxin Typ A zur Injektion (Ph.Eur.) aus Clostridium botulinum, 50 oder 100 Allergan-Einheiten / Durchstechflasche. Botulinum-Toxin-Einheiten sind nicht von einem Präparat auf andere übertragbar. **Sonstige Bestandteile:** Albumin vom Menschen, Natriumchlorid. **Lagerungshinweis:** Im Kühlschrank lagern (2°C–8°C). **Anwendungsgebiete:** VISTABEL[®] ist indiziert für die vorübergehende Verbesserung des Aussehens von moderaten bis starken vertikalen Falten zwischen den Augenbrauen, sichtbar bei maximalem Stirnrünzeln (Glabellafalten) und/oder moderaten bis starken seitlichen Kanthal-falten (Krähenfüße), sichtbar bei maximalem Lächeln und/oder moderaten bis starken Stirnfalten, sichtbar bei maximalem Anheben der Augenbrauen, wenn die Ausprägung der Gesichtsfalten eine erhebliche psychologische Belastung für erwachsene Patienten darstellt. **Gegenanzeigen:** VISTABEL[®] darf nicht angewendet werden bei Personen, bei denen eine Überempfindlichkeit gegenüber Botulinum-Toxin Typ A oder einem der sonstigen Bestandteile bekannt ist, bei Myasthenia gravis oder Lambert-Eaton-Syndrom, bei Infektionen an den vorgesehenen Injektionsstellen. **Nebenwirkungen:** **Glabellafalten:** Häufig: Kopfschmerz, Parästhesie, Augenlidptosis, Übelkeit, Erytheme, Hautspannen, lokalisierte Muskelschwäche, Gesichtsschmerzen, Ödeme/Schmerzen/Irritationen an der Injektionsstelle, Ekchymose. Gelegent-

lich: Infektion, Angst, Schwindel, Blepharitis, Augenschmerzen, Sehstörungen (einschließlich verschwommenes Sehen), trockener Mund, Ödeme (Gesicht, Augenlid, periorbital), Lichtempfindlichkeit, Juckreiz, trockene Haut, Muskelzuckungen, Grippe-symptome, Asthenie, Fieber. **Krähenfüße mit oder ohne Glabellafalten:** Häufig: Hämatom an der Injektionsstelle. Gelegentlich: Augenlidödem, Blutung/Schmerzen/Parästhesie an der Injektionsstelle. **Stirnfalten und Glabellafalten mit oder ohne Krähenfüße:** Häufig: Kopfschmerzen, Augenlidptosis, Hautspannen, Brauenptose, Blauer Fleck an der Injektionsstelle, Hämatom an der Injektionsstelle. Gelegentlich: Schmerzen an der Injektionsstelle. **Daten nach Markteinführung** (Häufigkeit nicht bekannt): Anaphylaxie, Angioödem, Serumkrankheit, Urtikaria, Anorexie, Brachial-Plexopathie, Dysphonie, Dysarthrie, Gesichtsparese, Hypoästhesie, Muskelschwäche, Myasthenia gravis, periphere Neuropathie, Parästhesie, Radikulopathie, Synkope, Gesichtslähmung, Engwinkelglaukom (wegen Behandlung von Blepharospasmus), Augenlidptosis, Lagophthalmus, Strabismus, verschwommenes Sehen, Sehstörungen, trockenes Auge, Augenlidödem, Hypoakusis, Tinnitus, Schwindel, Aspirationspneumonie, Dyspnoe, Bronchospasmen, Atemdepression, respiratorische Insuffizienz, Bauchschmerzen, Durchfall, trockener Mund, Dysphagie, Übelkeit, Erbrechen, Alopezie, Brauenptose, psoriasisartige Dermatitis, Erythema multiforme, Hyperhidrose, Madarosis, Juckreiz, Ausschlag, Muskelatrophie, Myalgie, lokalisiertes Muskelzucken / unwillkürliche Muskelkontraktionen, Denervierung/Muskelatrophie, Unwohlsein, Fieber. Nebenwirkungen, die möglicherweise mit der Ausbreitung des Toxins an vom Applikationsort entfernte Stellen in Zusammenhang stehen, wurden mit Botulinum-Toxin sehr selten berichtet (z.B. Muskelschwäche, Dysphagie, Verstopfung

und Aspirationspneumonie, die tödlich sein kann). **Hinweis:** VISTABEL[®] darf nur von Ärzten mit der geeigneten Qualifikation und Erfahrung mit dieser Behandlung und dem Gebrauch der erforderlichen Ausstattung verabreicht werden. VISTABEL[®] darf nur für eine Behandlung pro Patient verwendet werden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen sollten für die Vorbereitung und Verabreichung sowie für die Inaktivierung und Entsorgung der nicht verwendeten Lösung getroffen werden (siehe Packungsbeilage). **Verschreibungspflichtig.** **Stand:** Dezember 2021. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Allergan Pharmaceuticals Ireland, Castlebar Road, Westport, County Mayo, Irland. Weitere Hinweise enthalten die Fach- bzw. die Gebrauchsinformation, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen.



Unerwünschte Ereignisse (UE) sind zu melden.
Formulare und Informationen: www.bfarm.de
Meldung von UE an Allergan Aesthetics, a division of AbbVie:
Nebenwirkungen: ams@abbvie.com;
Qualitätsmängel: et-qa@allergan.com

Stand: Dezember 2021 | DE-BCT-220067

**Allergan
Aesthetics**
an AbbVie company



Führungswechsel bei Allergan Aesthetics in Deutschland

Allergan Aesthetics Deutschland gibt bekannt, dass Viviane Petermann, bisher General Manager Dermatology Global Marketing im AbbVie-Hauptsitz in Chicago, zum 1. Juli 2022 die Geschäftsführung in Deutschland übernimmt.

Robert Schuller, bisheriger Geschäftsführer für Allergan Aesthetics Deutschland, wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2022 zum General Manager Dermatology Global Marketing ernannt.

Viviane Petermann kam 2003 als Medical Advisor für Rheumatologie zu Abbott/AbbVie Deutschland. Nach einigen Jahren als Group Product Manager für Rheumatologie übernahm sie 2012 die Rolle der Leiterin der Geschäftseinheit Nephrologie, gefolgt von Positionen mit zunehmender Verantwortung als Leiterin des Geschäftsbereiches HIV, Head of Biotherapeutics Value, Business Unit Director Specialty Care und Business Unit Director Oncology.

2019 zog die approbierte Apothekerin nach Chicago und übernahm am Hauptsitz von AbbVie als General Manager Dermatology das globale Marketing für SKYRIZI in Psoriasis und Psoriasis Arthritis. Ihre umfangreiche und internationale Expertise in Markteinführungen, Steuerung der Wachstumsdynamik sowie ihre starke Orientierung an den Bedürfnissen von Ärzten und Patienten machen sie zur idealen Besetzung für ihre neue Position der Geschäftsführerin von Allergan Aesthetics in Deutschland.

Der Betriebswirt Robert Schuller kam 2018 als Country Manager für die Niederlande zu Allergan. 2020 wurde er als Geschäftsführer von Allergan Aesthetics in Deutschland berufen. In dieser Position war er maßgeblich an der Unternehmensintegration von Allergan Aesthetics in die AbbVie-Familie beteiligt. Er verfügt über umfassende Erfahrungen in leitenden Positionen in den Bereichen Handel, Geschäftsentwicklung und Finanzen in der Pharma-, Gesundheits- und FMCG-Branche. Vor seinem Wechsel zu Allergan war er für AstraZeneca als Business Unit Director für Atemwegs-, Entzündungs- und Autoimmunerkrankungen in den Niederlanden tätig.

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Mit Wirkung zum 1. Mai 2022 hat das BioPharma-Unternehmen AbbVie die rechtliche Integration von Allergan in Deutschland abgeschlossen. AbbVie und Allergan wurden zu EINEM Unternehmen: AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG. Durch den Zusammenschluss wird das AbbVie-Produktportfolio weiter gestärkt und das Unternehmen baut seine weltweite Führungsposition in der pharmazeutischen Industrie aus – mit Fokus auf Forschung, Entwicklung und Therapiegebiete mit besonders hohem medizinischem Bedarf.

Quelle: AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

XXII. Frühjahrsakademie der VDÄPC 2022

In diesem Jahr fand die traditionelle Frühjahrsakademie der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC) vom 19. bis 21. Mai im Berliner Hotel Adlon am Brandenburger Tor statt. Im Zuge der internationalen Ausrichtung wurde der gesamte Kongress erstmalig komplett in englischer Sprache abgehalten.

Brücken bauen

Gemeinsam mit dem German Brazilian Aesthetic Meeting (GBAM) hat die VDÄPC einen internationalen Rahmen geschaffen und eine hochkarätige Fakultät aus 14 Ländern zusammengestellt. Der diesjährige Kongresspräsident Dr. med. Uwe von Fritschen beschreibt diesen mit den folgenden Worten: „Der internationale Austausch ermöglicht es uns, unterschiedliche Konzepte, länderspezifische Sichtweisen und Ansprüche anderer Kulturen kennenzulernen sowie neue Trends frühzeitig zu erkennen. Besonders die ästhetischen Behandlungen sind einem raschen Wandel unterworfen. Neue, häufig minimalinvasive oder hybride Techniken werden immer bedeutsamer – eine Entwicklung, die in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird.“ Neben den brasilianischen Kollegen begrüßte die VDÄPC vor allem auch zahlreiche Kollegen der Fachgesellschaften aus den USA (ASAPS), aus Frankreich (IMCAS) und Indien (IAAPS) wieder persönlich und vor Ort.

Highlights im Programm

Das international besetzte Programm bildete die vielfältigen Ansätze der Ästhetischen Chirurgie in aktuellen Schwerpunktbereichen wie Face, Body, Breast sowie Behandlungen bei Männern facettenreich ab. Zudem behandelten zahlreiche Vorträge auch moderne hybride Behandlungsmodelle rund um die sogenannten minimalinvasiven Eingriffe. Im Rahmen der tradi-

tionellen Pressekonferenz stellte die Fachgesellschaft ihre jährliche Behandlungsstatistik vor, die die Top-Themen und Trends des Fachkongresses mit aktuellen Zahlen untermauern konnte. Die aktuelle Studie zeigt beispielsweise auf, dass die Nachfrage nach minimalinvasiven Therapien insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um rund 13,7 Prozent gestiegen ist. Ebenso kann die VDÄPC-Studie die Entwicklung bestätigen, dass sich vermehrt auch Männer bestimmten ästhetischen Eingriffen unterziehen, wie beispielsweise der Behandlung mit Botulinumtoxin, Hyaluron und Fillern.

Verleihung der Herbert-Höhler-Nadel für besondere Verdienste

Prof. Dr. Dr. med. Johannes Bruck wurde mit der Herbert-Höhler-Nadel, der höchsten Auszeichnung der VDÄPC, für seine besonderen Verdienste in der Gesellschaft ausgezeichnet. Der Ästhetisch-Plastische Chirurg ist seit den Gründungstagen der VDÄPC konstant und regelmäßig bei wissenschaftlichen Tagungen strukturgebend tätig und hat sich nicht nur wissenschaftlich, sondern auch berufspolitisch maßgeblich für den Fachbereich eingesetzt.

Nachhaltigkeit

Den Abschluss der Frühjahrsakademie bildete, wie auch im letzten Jahr, eine hochkarätige Podiumsdiskussion, moderiert von VDÄPC-Präsident Dr. Steffen Handstein. In diesem Jahr drehte sich die Veranstaltung um das Thema der Nachhaltigkeit. Es diskutierten internationale Fachvertreter über „Sustainability in Aesthetic Plastic Surgery – From Over-Regulation to Business Advantage and Responsibility“. Auf den Gesundheitssektor entfallen beispielsweise weltweit 4,5 Prozent des gesamten Emissionsaufkommens. Das entspricht dem CO₂-Ausstoß des Luft- und Schifffahrtsverkehrs zusammen. So stellt der Klimaschutz ebenso für die Medizin, und speziell für die Chirurgie, ein sehr wichtiges Thema dar, welches auch in Zukunft weiter angegangen werden soll.

Quelle: Alexandra Schweickardt, VDÄPC



Abbildungen: © VDÄPC

01
Spring Academy im Berliner Hotel Adlon.

02
Verleihung Höhler-Nadel. V.l.n.r.: Axel Schröder-Olbrisch, Dr. Steffen Handstein, Prof. Johannes Bruck, Prof. Dennis von Heimburg



Begeisterte Referenten – hoch motivierte Ärzte – glückliche Aussteller!

Die 31. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft (DDL) fand vom 17. bis 19. Juni in der MCC Halle Münsterland statt und war ein voller Erfolg für alle Beteiligten! Über 300 Teilnehmer haben die DDL besucht. Sie gehört zu den führenden Fachforen im Bereich Laser, Licht und Energie.

Auch in diesem Jahr tauschten sich zahlreiche Dermatologen und Laserspezialisten intensiv aus. Eine Mischung aus praxisrelevanten Workshops, Live-Demonstrationen, Fallvorstellungen und Vorträgen machten die DDL 2022 zu einer durchweg spannenden Tagung. Im Fokus standen die neuen Vorgaben und Leitlinien, die die Dermatologen bis Ende des Jahres zu erfüllen haben.

„Beiträge internationaler Referenten und ein Diskussionsforum mit Vertretern der europäischen Lasergesellschaft rundeten das gelungene Programm der DDL-Tagung in Münster ab“, so der Tagungspräsident Prof. Dr. Klaus Fritz. Die Deutsche Dermatologische Lasergesellschaft konnte so bis zu 50 neue Mitglieder generieren, was den Erfolg der Veranstaltung nochmals unterstreicht.

„Mit Tradition in die Zukunft“

Unter dem Tagungsmotto „Mit Tradition in die Zukunft“ gab es ein höchst anspruchsvolles Programm im Bereich der Laserfachkunde auf der DDL. Vor allem die Anwendung von Lasertherapien bei medizinisch kurativen Indikationen bildete einen besonderen Schwerpunkt. Aber auch Themen wie Nachhaltigkeit, der Wachstumsmarkt von nicht laserbasierten Geräten oder das alltägliche Praxismanagement waren Bestandteil des Programms.

Zu den Highlights der DDL gehörte auch die Internationale Panel-Diskussion mit Prof. Dr. Ashraf Badawi, Dr. Peter Bjerring,

Prof. Dr. H.A. Martino Neumann und Prof. Dr. Uwe Paasch sowie die Vorträge der einzelnen Referenten.

Aber auch der Laserschutzkurs nach TROS spielte für Teilnehmer eine wichtige Rolle. Viele Ärzte haben so ihren Laser-Fachkunde-Auffrischkurs mit den entsprechenden Vorträgen und einer schriftlichen Prüfung absolviert.

Außerdem gab es Fortbildungen für das ganze Praxisteam bei der DDL. Im Rahmen des MFA-/Team-Seminars lernten die Medizinischen Fachangestellten, wie sie die Lasertherapie zukünftig noch besser unterstützen können und was dabei zu beachten ist.

Insgesamt 35 Industriepartner waren auf der Ausstellung vertreten und ergänzten das umfangreiche Programm der DDL mit zahlreichen Infos, Neuvorstellungen und Live-Demonstrationen.

Am Freitagabend gab es nach einem kleinen Get-together in der Industrieausstellung (Abb. 1) noch die Mitgliederversammlung. Hier wurde der alte Vorstand der DDL wiedergewählt. Demnach bleibt Dr. med. Nikolaus Seeber der Präsident der DDL, Prof. Dr. med. Peter Arne Gerber der 1. Vizepräsident und Dr. med. Konstantin Feise der 2. Vizepräsident und Schatzmeister.

Der Gesellschaftsabend (Abb. 2) am Samstag war ein weiterer Höhepunkt und gab den Fachkollegen die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen.

Wir bedanken uns bei allen Anwesenden für dieses großartige Wochenende in der Wissenschaftsstadt Münster und freuen uns auf nächstes Jahr!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ddl-jahrestagung.de

Quelle: Deutsche Dermatologische Lasergesellschaft

50. Jahrestagung der DGÄPC

Vom 1. bis 3. Dezember 2022 trifft sich Deutschlands erste und älteste Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie zur traditionellen Jahrestagung im vorweihnachtlichen Hamburg. Seit bereits 50 Jahren steht der Name der Gesellschaft für qualitative Standards in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie.

Unter dem Motto „Tradition leben, Zukunft gestalten“ stehen im Mittelpunkt des Kongresses in diesem Jahr, neben der Diskussion aktueller Entwicklungen, Trends und Behandlungsmethoden sowie dem Austausch persönlicher Erfahrungen, vor allem auch die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Gesellschaft. Tagungsort für die Jahrestagung ist das zentral gelegene und exklusive Hotel „The Fontenay“.

Einladung zum „Offenen Samstag“

Am Samstag, dem 3. Dezember, heißt es „Open Doors“ für alle interessierten Fachärzte der Plastischen Chirurgie. Wir laden potenzielle neue Mitglieder, Kollegen des Fachgebiets und Fellowship-Anwärter herzlich ein, unsere Tagung zu besuchen, unser wissenschaftliches Programm und uns als Gesellschaft kennenzulernen.

50. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für
Ästhetisch-Plastische Chirurgie e.V.

Tradition leben, Zukunft gestalten!

01.12. -03.12.2022

Einladung zur DGÄPC Jahrestagung in Hamburg

www.dgaepc.de

Für externe Teilnehmer bzw. Nicht-Mitglieder erheben wir eine Gebühr von 150 Euro für die Teilnahme.

Die Tagungspräsidenten Dr. Christoph Krüss und Dr. Jan Pasel sowie auch der gesamte DGÄPC-Vorstand würden sich freuen, wenn Sie dieses besondere Jubiläumsjahr mit uns feiern und gemeinsam mit uns die Zukunft der Ästhetischen Chirurgie gestalten.

Anmeldung unter www.dgaepc.de/dgaepc/dgaepc-jahrestagung-2022.

DGÄPC

Tel.: +49 221 29851110

info@dgaepc.de



Dr. Christoph Krüss

Dr. Jan Pasel

ANZEIGE



VARIOFILL
for Gluteal Augmentation

made in Germany CE 0297





Zur Verbesserung der Formgebung, Volumens und Konturen der Glutealzone. Für ein natürliches Gefühl und ein überzeugendes Ergebnis.

Weitere Informationen:
info@variofill.com
info@adoderm.com



VARIOFILL® for Gluteal Augmentation ist ein resorbierbares Medizinprodukt aus vernetzter Hyaluronsäure, das von der Krankenversicherung nicht erstattet wird. VARIOFILL® for Gluteal Augmentation trägt die Marke CE0297. Mögliche Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Implantation dieses Produktes treten sofort oder verzögert auf. Nicht erschöpfende Liste: entzündliche Reaktionen, Blutungen, Hämatome, Akne-Papeln, Allergien gegen Hyaluronsäure, Verhärtung und entzündliche Granulome. Vor der Verwendung finden Sie in der Packungsbeilage Informationen zu Zusammensetzung, Eigenschaften, Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung, Indikationen und Kontraindikationen, Inkompatibilitäten und mögliche Nebenwirkungen des Produktes. Auch für den Fall, dass die Nebenwirkungen länger als eine Woche anhalten oder andere Nebenwirkungen auftreten, welche nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, sollte der Patient den Arzt so bald wie möglich informieren, um die entsprechende Behandlung einzuleiten.



Mit einem Hydrogel gegen schwarzen Hautkrebs

Forschende der Universität Bern haben eine Therapiemöglichkeit entwickelt, die das körpereigene Abwehrsystem gegen schwarzen Hautkrebs aktiviert. Bestandteile eines Bakteriums werden in Gel gebettet und direkt im Bereich des Tumors appliziert. Im Modell zeigte sich, dass das Gel das Tumorwachstum verringert, dessen Ausbreitung in andere Organe hemmt und dadurch das Überleben verlängert. In einem nächsten Schritt soll das Gel in klinischen Studien auf seine Wirksamkeit bei Patienten getestet werden.

Das maligne Melanom kann bei früher Diagnose mit guten Heilungschancen komplett entfernt werden. Die Aussichten verschlechtern sich jedoch, wenn sich in späteren Stadien der Erkrankung bereits Metastasen des Tumors auch in anderen Organen weiterverbreiten. In den letzten zehn Jahren zeigte sich, dass durch die Aktivierung des eigenen Immunsystems mit sogenannten Immun-Checkpoint-Inhibitoren spektakuläre Behandlungserfolge möglich sind. „Leider spricht gut die Hälfte aller Patienten nicht darauf an“, sagt Prof. Dr. Mirjam Schenk vom Institut für Pathologie der Universität Bern. Ihre Gruppe zeigt nun einen vielversprechenden Weg auf, den schwarzen Hautkrebs mit einem neuartigen Hydrogel zu bekämpfen.

Bislang war für die Behandlung von metastasierten Melanomen der Haut ein lebendes Bakterium mit abgeschwächter Infektionskraft zugelassen (*Bacillus Calmette-Guérin*, BCG), das als Impfstoff gegen Tuberkulose entwickelt wurde. Obwohl es zu einer Rückbildung der direkt behandelten lokalen und gelegentlich auch entfernten Hauttumoren führte, erwies es sich bei Betroffenen mit Metastasen in inneren Organen als weniger wirksam und konnte die Überlebensrate der betroffenen Patienten nicht signifikant verbessern. Zudem bringt diese Behandlung mit lebenden Bakterien ein gewisses Risiko mit sich und wird nur in seltenen Fällen angewendet.

Hydrogel für erfolgreiche Therapie bei metastasierendem Melanom

Nun zeigte die Forschungsgruppe um Prof. Schenk, dass Bestandteile dieses Bakteriums in Form eines Gels bei der Kontrolle des Tumorwachstums wirksamer sind als die bisher verwendeten lebenden BCG-Bakterien. In Zusammenarbeit mit Forschenden der EPFL und des Harbor-UCLA Medical Center (USA) haben sie ein neuartiges, wärmeempfindliches Hydrogel entwickelt, das einfach und einmalig verabreicht werden kann. Dieses Hydrogel ist bei Raumtemperatur flüssig, bildet aber bei Körpertemperatur ein visköses Gel, das dadurch als lokales Depot wirkt und kontinuierlich Bestandteile des Bakteriums abgibt. Dies

führt zu einer nachhaltigen Aktivierung des Immunsystems.

Im Versuch zeigten Mäuse mit Melanomen nach einer Behandlung mit Gel eine signifikant verlängerte Überlebenszeit. Gleichzeitig wurde die Bildung von Metastasen in der Lunge unterdrückt. Zudem konnten die Forschenden in Biopsien von Melanompatienten einer BCG-Therapie eine qualitativ und quantitativ verbesserte Immunantwort von T-Zellen gegen Melanomzellen nachweisen. Sie fanden auch eine positive Korrelation zwischen dieser Immunantwort und einer verbesserten Überlebensrate. Dies spricht laut den Forschenden für eine klinische Anwendung: „Die lokale Applikation des Hydrogels ist eine wirksame und sichere immuntherapeutische Option zur Verringerung der Metastasenlast und zur Verlängerung des Überlebens der Melanompatienten“, ist Prof. Schenk überzeugt. Diese Ergebnisse sind nicht nur im Kontext der immunonkologischen Forschung von großer Bedeutung bei der Behandlung des Melanoms, sondern auch bei weiteren Tumoren.

In einem nächsten Schritt soll das Gel in klinischen Studien auf seine Wirksamkeit bei Patienten getestet und mit bereits zugelassenen Therapien verglichen werden.

Das Projekt wurde von der Wilhelm Sander-Stiftung und zum Teil von der Stiftung für experimentelle Biomedizin, Zürich, und vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützt und im *Journal for ImmunoTherapy of Cancer* publiziert.

Quellen:

Mirela Kremenovic, Alfred A. Chan, Bing Feng, Lukas Bärswyl, Steve Robatel, Thomas Gruber, Li Tang, Delphine J. Lee, Mirjam Schenk: BCG hydrogel promotes CTSS-mediated antigen processing and presentation, thereby suppressing metastasis and prolonging survival in melanoma. *The Journal for ImmunoTherapy of Cancer* (JITC), 22. Juni 2022, doi:10.1136/jitc-2021-004133

Quelle: Universität Bern

ICE AESTHETIC®

360° Bodyforming

CRISTAL Shape®

gegen Cellulite und schlaffe Haut

MIT CRISTAL Shape®
gezielte Behandlung der Hautstruktur
für effiziente Straffung und die
Verringerung von Cellulite

Innovative Behandlung mit gezielter Infrarotstrahlung und Vakuum
Reaktivierung der körpereigenen Neubildung von Elastin und Kollagen

Nicht-invasive Behandlung ohne Ausfallzeiten

Verbesserung des Hautbildes

Reduktion von Cellulite

Straffung der Haut

Effizient, wirkungsvoll und sicher



Die neue Form der Cellulite Behandlung
WWW.ICE-AESTHETIC.COM/SHAPE



100 Prozent in Deutschland hergestellt und CE-zertifiziert: Hyaluronsäure zur Gesäßaugmentation

Nach Angaben der ISAPS verzeichnet die Gesäßästhetik den größten Zuwachs im Bereich ästhetischer Behandlungen. Ärzten und Patienten stehen nur wenige Möglichkeiten zur Verfügung, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen: Implantate, Fetttransplantation oder die Injektion großer Mengen an Hyaluronsäure.

Das von der ADODERM GmbH entwickelte VARIOFILL® for Gluteal Augmentation mit einer Konzentration von 33mg/ml Hyaluronsäure (nichttierischen Ursprungs) weist die höchsten viskoelastischen und kohäsiven Eigenschaften im Bereich von Dermalfillern auf. Es wurde entwickelt, um Kliniken und Patienten eine Möglichkeit zur Optimierung des Gesäßbereichs mit Hyaluronsäure zu geben, wobei weniger Produkt als bei Mitbewerbern benötigt wird. Je nach individuellem Patientenprofil werden mindestens drei Spritzen pro Seite für einen zufriedenstellenden Volumenaufbau im Gesäßbereich und nur eine Spritze zur Korrektur der Hüftedellen benötigt.

Made in Germany

Vom Produktdesign über die Herstellung bis hin zur CE 0297-Zertifizierung ist VARIOFILL® for Gluteal Augmentation das einzige Produkt für die Gesäßästhetik, das zu 100 Prozent in Deutschland hergestellt und zertifiziert ist. Durch eine multizentrische Follow-up-Studie (durchgeführt in Deutschland und Frankreich) mit Frauen und Männern im Alter zwischen 25 und 60 Jahren wurde gezeigt, dass durch eine einzige Behandlung ein anhaltend gutes Ergebnis (bis zu 24 Monate ohne zwischenzeitliche Auffrischung) erzielt werden kann.

Die ADODERM GmbH ist seit 2006 eine feste Größe auf dem Gebiet der Hyaluronsäure-Dermalfiller mit einem Portfolio von elf verschiedenen und einzigartigen Konzentrationen und Rheologieformulierungen mit und ohne Lidocain sowie Export in über 60 Länder weltweit.



© Dyachkov/Shutterstock.com

Exklusives Vertriebsnetz

VARIOFILL® for Gluteal Augmentation wird ausschließlich über das von der ADODERM GmbH benannte exklusive Vertriebsnetz angeboten, sodass Ärzte ausdrücklich dazu aufgefordert sind, von dem Erwerb des Produkts auf Internetplattformen abzusehen.

Für den Kauf, Schulungen sowie weitere Informationen über VARIOFILL® for Gluteal Augmentation können Sie uns besuchen: AMWC Monaco, IMCAS World Congress, ISAPS Istanbul, DGBT Bonn und DGPRÄC/VDÄPC Frankfurt am Main oder kontaktieren Sie uns unter: info@variofill.com oder info@adoderm.com



ADODERM GmbH
Tel.: +49 2173 1019180
www.adoderm.com

Nutzen Sie die Technik des 21. Jahrhunderts

Störende Zeichen des Älterwerdens: Die moderne Technik macht es möglich, dass sich Frauen, und zunehmend auch Männer, im Laufe des Lebens einem Eingriff unterziehen, um allzu Störendes beseitigen zu lassen. Besonders beliebt sind dabei die Straffung der Oberlider oder die Entfernung von Tränensäcken und Malar Mounds. Leider sind die Patienten nach dem Eingriff oft sehr lange Zeit nicht gesellschaftsfähig, müssen sich dem normalen Alltag entziehen oder unangenehme Fragen ertragen.

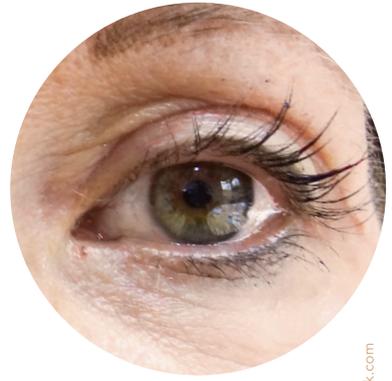
Hier kann die Radiochirurgie helfen, die sich in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie schnell durchgesetzt hat. Aufgrund der ausgewogenen Ausgangsleistung der Meyer-Haake radioSURG®-Geräte von 2,2 MHz und 120 Watt sind Schnitte ohne Druck und Zug möglich, bei denen kaum Einblutungen entstehen und die Schnittränder nicht verfärbt sind. Bereits nach einigen Tagen sind deshalb weder Hämatome noch Schwellungen zu sehen. Die Schnitte können anstelle einer Naht mit dem transparenten Acrylat-Wundkleber EPIGLU® (keine Allergien be-

kannt) versorgt werden. Der Kleber ist kaum sichtbar und die Wundheilung durch die infektionssichere Versorgung beschleunigt.

Nach einigen Tagen, wenn sich die Hornlamellen gebildet haben, löst sich EPIGLU® von selbst ab. Der Termin zum Ziehen der Fäden entfällt. Selbstverständlich können die mit dem radioSURG® erzeugten Schnitte auch mit der Fadentechnik versorgt werden und heilen aufgrund der Tatsache, dass die Wundränder nicht nekrotisch sind, sehr schnell. Seit den ersten Einsätzen von hochfrequentem Strom in der Medizin vor ca. 120 Jahren hat sich viel getan. Nutzen Sie die Technik des 21. Jahrhunderts.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder vereinbaren Sie einen Demonstrationstermin oder eine OP-Begleitung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Meyer-Haake GmbH · Medical Innovations
Tel.: +49 6002 99270-0
www.meyer-haake.com



© TWINS DESIGN STUDIO/Shutterstock.com

ANZEIGE

SAFE 4BEAUTY
 schön & sicher.

**VERSICHERN SIE
 IHRE OP**

SAFE4BEAUTY –

Die Folgekostenversicherung für
 Ihre Schönheitsoperation.



SAFE4BEAUTY.DE



Hydradermabrasion 3.0

neu mit exklusiven Wirkstoffen aus dem Toten Meer

Almas DermaClear ermöglicht die moderne Hydradermabrasion 3.0: Das System kombiniert die drei Schritte Peelen & Klären, Tiefenreinigung sowie Einbringen von feuchtigkeitspendender Pflege in einer intensiven, angenehmen und hygienischen Hautpflegebehandlung. Jeder Schritt arbeitet mit einer ideal abgestimmten Wirkstofflösung – neu auch mit exklusiven Mineralien aus dem Toten Meer.

Vorzeitige Hautalterung, Überverhornung und Verlust von Nährstoffen: Die Haut leidet sicht- und spürbar unter der heißen Jahreszeit. Die UV-Strahlung führt zum Abbau kollagener Fasern und spaltet Sauerstoffverbindungen, die der Haut fortan als freie Radikale Energie und Nährstoffe wie Vitamin A entziehen. Sonne und Chlor schwächen die schützende Hydrolipidschicht der Haut und wertvolle Feuchtigkeit geht verloren. Eine professionelle Hydradermabrasion bringt die Haut wieder in das nötige Gleichgewicht.

Die Hydradermabrasions-Behandlung mit DermaClear reinigt die Haut porentief durch eine Kombination aus mechanischem Peeling durch den rotierenden Behandlungsaufsatz mit Massagenoppen aus Silikon und dem Einsatz entsprechender Wirkstoffe: Diese Kombination öffnet die Poren und entfernt Ablagerungen sowie abgestorbene Hautzellen, löst Verklebungen und fördert somit die Abschuppung der Haut. Zudem versorgt sie die Haut mit intensiver Feuchtigkeit und Nährstoffen, reduziert den transepidermalen Wasserverlust und erhöht die natürlichen Feuchthaltefaktoren der Haut. Sie stärkt den Hydrolipidfilm der Haut, verbessert die Hautdicke, steigert die Durchblutung und damit die Regeneration der Haut – das Hautbild wird sichtbar verjüngt, verfeinert und ausgeglichen, feine Fältchen werden reduziert.

Hydradermabrasion in drei Schritten

DermaClear eignet sich als eigenständige Behandlung zur Reinigung und Pflege der Haut, aber auch zur Vorbereitung für weitere Gesichtsbehandlungen von der Laser-Hautverjüngung bis hin zur straffenden Radiofrequenz-Behandlung. Die Plattform arbeitet in drei Schritten:

1. Peeling und Klärung der Haut mit DermaClear EXFO – löst abgestorbene Hautzellen und reinigt die Hautoberfläche mithilfe von Fruchtsäuren (AHA) wie Glycol- oder Milchsäure. Dieser gründliche, doppelte Peelingprozess stimuliert die Neubildung von Zellen und somit die Hauterneuerung.
2. Gründliche Tiefenreinigung mit DermaClear CLEANSE – zur tiefgehenden, aber gleichzeitig schonenden Ausreinigung der Haut und Poren mithilfe von passenden Wirkstoffen wie Salizylsäure und Antioxidantien und unterstützt durch die starke Saugwirkung des Systems. Die Haut ist nun ideal für die abschließende Wirkstoffaufnahme vorbereitet. Tipp: Bei trockener oder empfindlicher Haut an Hals und Dekolleté sollte dieser Schritt entfallen, um die Haut nicht zusätzlich zu entfetten.
3. Pflege und Hydratisierung mit DermaClear HYDRATE – bringt pflegende, schützende und nährnde Wirkstoffe, Feuchtigkeit sowie wirksame Vitamine und Antioxidantien gegen schädigende Umwelteinflüsse in die Haut ein. Die Drehung des rotierenden Aufsatzes unterstützt hier das effektive Einbringen der hydratisierenden Lösung, die durch ihre Inhaltsstoffe wie Niacinamid, Adenosin und verschiedene pflegende Pflanzenextrakte wie Papain, Dattelpalmenfrucht-Extrakt oder Aloe vera einen sofortigen Glättungseffekt erzielt, die Haut restrukturiert und die epidermale Barrierefunktion der Haut stabilisiert. Der transepidermale Wasserverlust wird reduziert und die natürlichen Feuchthaltefaktoren der Haut erhöht.



Neu: Wirkstoffe aus dem Toten Meer

Alma bietet für DermaClear jetzt neue zusätzliche Lösungen mit exklusiven Wirkstoffen aus dem Toten Meer, das als weltweit größte Quelle von natürlichen, hautverbessernden und pflegenden Mineralien gilt. Hierfür kooperiert Alma mit dem renommierten israelischen Pflege-Hersteller AHAVA und setzt für alle drei Behandlungsschritte auf dessen bereits 1989 patentierten Wirkstoff-Komplex Osmoter™, der die Grundlage aller AHAVA-Produkte bildet und die Haut von innen heraus aktiviert. Gewonnen durch die natürliche Verdampfung des Wassers des Toten Meeres durch die Sonne, enthält Osmoter™ ausgewogene Mengen einiger der für die Haut wichtigsten Mineralien, darunter Magnesium, Natrium, Kalium und Kalzium. Er aktiviert eigene Feuchtigkeitsreserven, denn er wirkt als osmotische Pumpe der Haut und fördert so zusätzliche Feuchtigkeit aus den tief liegenden Hautschichten an die Oberfläche.

DermaClear: die Basis für Ihr Hautpflegeangebot

DermaClear verfügt über einen einzigartigen 360° rotierenden Aufsatz und eine starke Absaugung zur besonders gründlichen Tiefenreinigung. Der Aufsatz ist aus Silikon gefertigt und in zwei verschiedenen Größen erhältlich. Dank des flexiblen Materials, den verschiedenen Größen und der rotierenden Bewegungen passt er sich stets homogen an die unterschiedlichen Gesichtskonturen an. Der gesamte Behandlungsbereich wird somit ideal abgedeckt, was den Reinigungsprozess sowie das Einbringen der Wirkstofflösungen in die Haut perfektioniert.

DermaClear ist einfach zu bedienen und eine kompakte aufgeräumte Einheit in modernem Design. Alle Lösungen sind im System verstaut, was den Bedienkomfort erhöht und dadurch auch das Behandlungserlebnis für den Kunden.

Weitere Informationen: www.almadermaclear.de

Alma Lasers
Tel.: +49 911 891129-0
www.alma-lasers.de



MAILI

HYALURON ZUR BEHANDLUNG DER LIPPEN- UND AUGENREGION

Hyaluronsäure (HA) gilt als Standardmaterial für die Wiederherstellung des Gesichtsvolumens. In den letzten Jahren gab es eine starke Nachfrage nach HA-Produkten mit hoher Projektionskraft. Diese große Projektionskraft von MaiLi ermöglicht es, weniger Produkt – dank Lidocain schmerzarm – zu injizieren, um ein natürliches Ergebnis mit tollem Volumeneffekt sowie lang anhaltender Wirkung zu erzielen. Die MaiLi-Produkte sind CE-zertifiziert und erfüllen alle europäischen Gesundheits- und Sicherheitsstandards.

Besonders beliebte Indikationen in der Ästhetischen Medizin sind Behandlungen der Lippen- sowie der Augenregion. Aufgrund der anatomischen Gegebenheiten dieser Areale gelten diese in der minimalinvasiven Ästhetik als sehr anspruchsvolle Indikationen. Mit MaiLi Precise und MaiLi Define auf Basis der einzigartigen OxiFree™-Technologie hat Sinclair zwei hochleistungsfähige HA-Filler entwickelt, die sich besonders für die Unterspritzung der unteren Augenregion und der Lippen* eignen.

MaiLi Precise ist sehr gut verträglich und besonders für die Behandlung der unteren Augenpartie geeignet. Mit MaiLi Precise können feine Linien und Hautvertiefungen wie Augerringe sanft aufgefüllt und sichtbar gefestigt werden. Es hydratisiert und glättet lang anhaltend die untere Augenpartie.

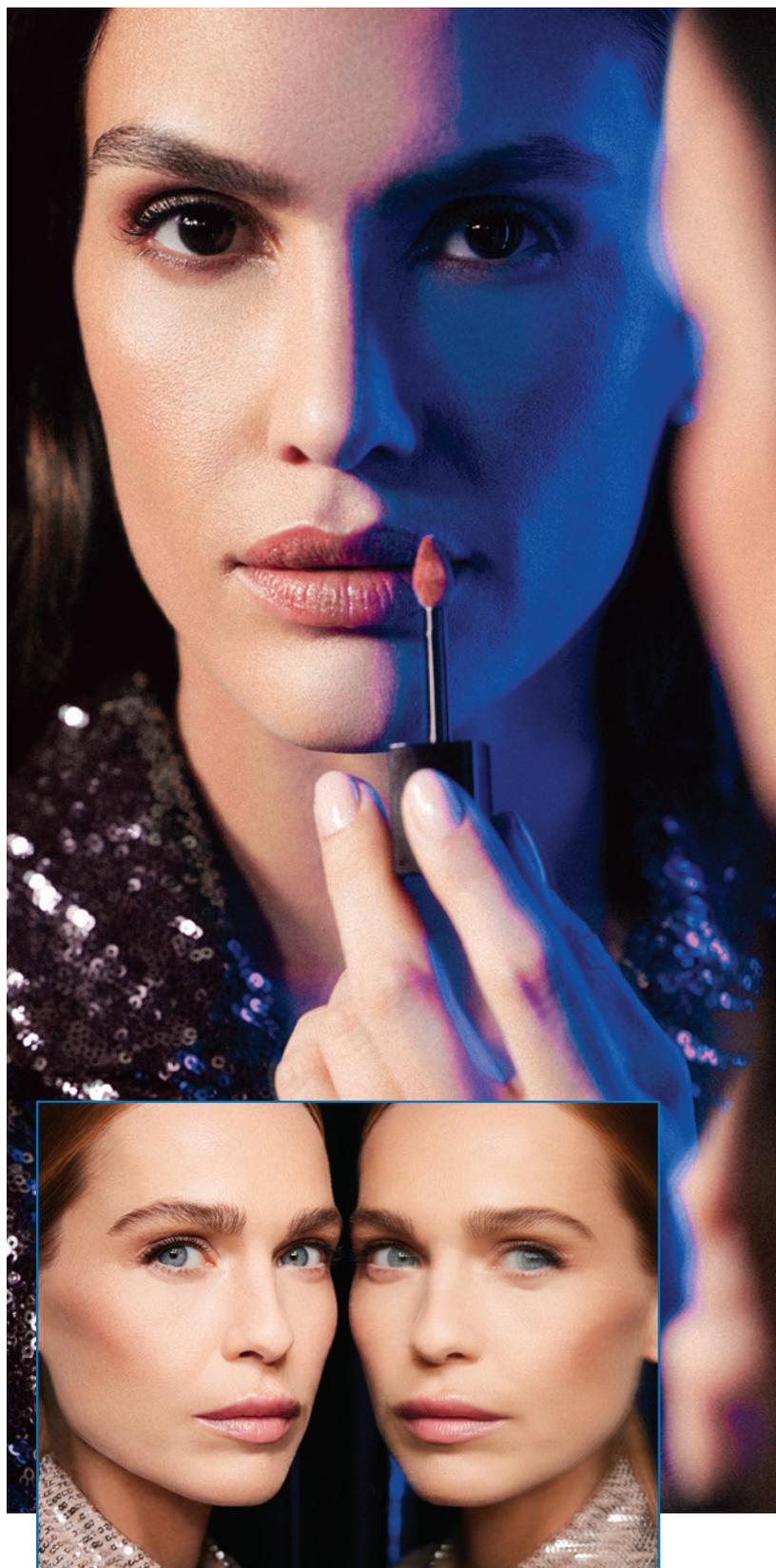
MaiLi Define ermöglicht dank der OxiFree™-Technologie bis zu zwölf Monate nach der Behandlung ein natürliches, zartes Aussehen der Lippen. MaiLi Define eignet sich unter anderem, um Lippen zu formen, zu definieren und auch zu konturieren. Dabei passt sich die spezielle Hyaluronsäure besonders geschmeidig in das Lippengewebe ein und widersteht dem Druck der natürlichen Mimik nahezu perfekt.

MaiLi wurde in der Schweiz mit hochmoderner patentierter OxiFree™-Technologie und Smart Spring Science hergestellt, um einen leistungsstärkeren Filler auf den Markt zu bringen, der 24 Prozent weniger Formel benötigt als andere Marken.** Durch einen Transformationsprozess mit Verwendung langer Ketten von Hyaluronsäure hat MaiLi ein luxuriös glattes und geschmeidiges Gel mit federnder Elastizität und reaktionsfreudiger Subtilität entwickelt.

* Daten liegen vor.

** Klinische Untersuchung 17E1176: Im Vergleich zu Juvéderm Voluma erreicht MaiLi Extreme mit 24 Prozent weniger Füllstoff dasselbe Ergebnis bei der Behandlung der Wangenpartie.

Sinclair GmbH · Tel.: +49 621 533989-70 · www.sinclair.com/de



HIGHTECH FÜR ÄSTHETIK & MEDIZIN

Ästhetische Behandlungen erfreuen sich einer hohen Beliebtheit bei vielen Patienten. Nutzen Sie die Vorteile hinsichtlich der Anwendung, Rentabilität und Technologie der Asclepion Family! Mit über 40 Jahren Erfahrung im Markt beantworten wir Ihnen alle Fragen zur:

TECHNOLOGIE

- Diodenlaser
- Er:YAG-Laser
- Nd:YAG-Laser
- Alexandritlaser
- Rubinlaser
- HOPS-Laser
- CO₂-Laser
- Coolwaves™
- FMS

BEHANDLUNG

- Haarentfernung
- Gefäßbehandlung
- Nagelbehandlung
- Hautabtragung
- Hautverjüngung
- Vaginalbehandlung
- Fraktionierte Therapie
- Tattoo- & Pigmententfernung
- Bodyforming und Cellulite

Wir sind Ihr kompetenter Partner im Bereich Produktberatung, Applikation, Marketing und technischer Service. Darüber hinaus bieten wir mit der Asclepion ACADEMY über das ganze Jahr Fortbildungen an.

Lassen Sie sich von uns beraten!

Asclepion Laser Technologies GmbH

Telefon _____ +49(0)3641 7700 100

E-Mail _____ marketing@asclepion.com

Website _____ www.asclepion.de

Asclepion
Laser Technologies





Patientensicherheit als höchste Priorität

Seit über 30 Jahren vertrauen Millionen von Frauen auf der ganzen Welt MENTOR® als einem der führenden Hersteller von qualitativ hochwertigen Brustimplantaten.

Birgit Lill, Country Managerin von MENTOR® Deutschland GmbH, im Interview mit Elisabeth Abad.

Frau Lill, seit wann gibt es MENTOR®-Brustimplantate und wo sind sie überall vertreten?

Birgit Lill: MENTOR® wurde ursprünglich 1969 in den USA gegründet und war zunächst ausschließlich in der Urologie tätig. Durch die Übernahme der Firma Heyer-Schulte 1984 kamen dann die Brustimplantate in unser Portfolio. Heute sind wir einer der führenden Hersteller und Lieferant von chirurgischen Produkten für die Brustvergrößerung und -rekonstruktion. Wir vertreiben unsere Brustimplantate in über 100 Ländern auf allen Kontinenten. Zum Teil durch eigene Vertriebskanäle, aber auch durch Distributoren vor Ort.

MENTOR® ist seit 2009 Teil von Johnson & Johnson MedTech, der Medizintechniksparte von Johnson & Johnson. Was bedeutet das für MENTOR® als Unternehmen?

Die gemeinsame Vision und die Wertevorstellungen verbinden MENTOR® mit Johnson & Johnson. Bei J&J MedTech streben wir danach, Gesundheitslösungen intelligenter, weniger invasiv und personalisierter zu gestalten, indem wir unser breites Fachwissen in der Medizintechnik mit fortschrittlichen Technologien kombinieren.

Die Werte, an denen sich unsere Entscheidungsfindung orientiert, sind seit über 75 Jahren im Johnson & Johnson Credo festgehalten. Einfach ausgedrückt: Unser Credo fordert uns auf, die Bedürfnisse und das Wohlergehen der Menschen, denen wir dienen, stets an erste Stelle zu setzen.

Teil des weltweit größten Gesundheitsunternehmens zu sein, hat weiter zur Folge, dass sich die Stringenz in den Prozessen positiv auf die Patientensicherheit auswirkt. Und diese ist unsere oberste Priorität. Des Weiteren stehen mehr Ressourcen im Bereich Forschung und Entwicklung zur Verfügung, damit wir in die Innovationen von morgen investieren können.



Stichwort Produktionsanlagen von MENTOR®: Was ist das Besondere daran?

Unsere Produktionsstätte für Europa steht in Leiden in den Niederlanden. Wir sind sehr stolz auf unser Werk, das wir nach einem Brand 2002 völlig neu aufgebaut haben: ein State of the Art-Produktionsort, bei dessen Bau die neusten Technologien zur Anwendung kamen. Hier stellen wir rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche automatisiert die Implantathüllen in immer gleicher reproduzierbar hoher Qualität und Stärke für unsere Brustimplantate her. Jede Hülle wird vor der Weiterverarbeitung zum Implantat mehrfach kontrolliert. MENTOR® ist damit der einzige Hersteller in Europa mit einem solch automatisierten Verfahren.

Wie lassen sich MENTOR®-Brustimplantate in einem Satz beschreiben?

Hervorheben möchte ich die evidenzbasierte Herangehensweise bei der Entwicklung sowie die hohe Qualität unserer Produkte. Hinter jeder Brustoperation steht eine individuelle Geschichte, und dieser wollen wir mit der bestmöglichen Qualität unserer Produkte Rechnung tragen.

Wie gelingt es MENTOR®, die Patientensicherheit zu gewährleisten?

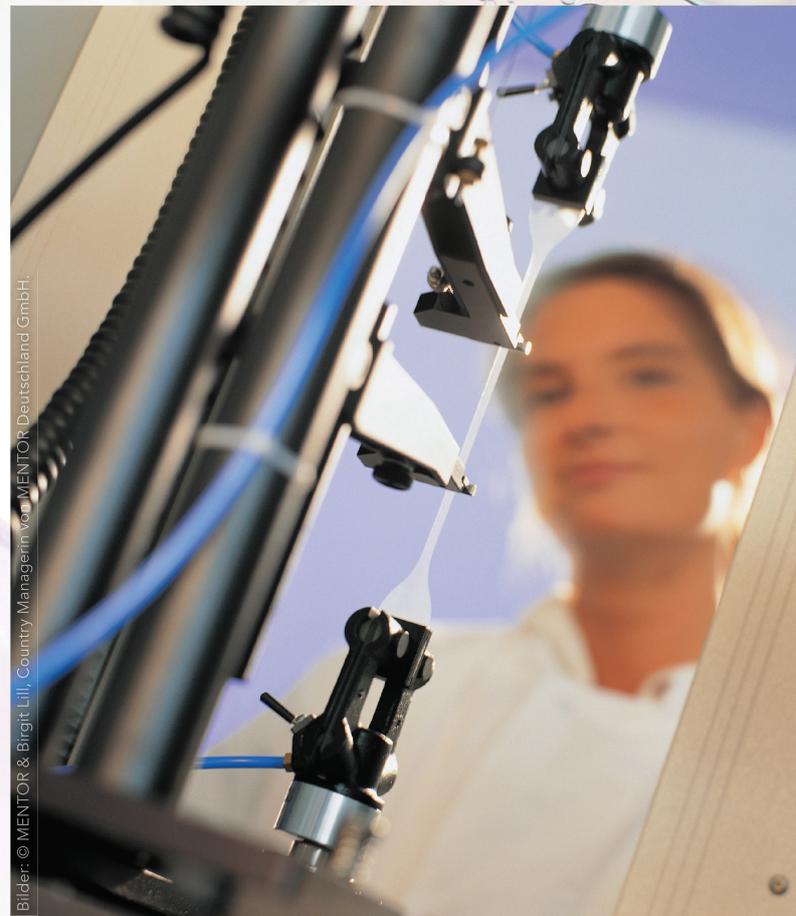
Sicherheit und Qualitätsanspruch sind bei MENTOR® in jeder Phase des Produktlebenszyklus von zentraler Bedeutung, von der Entwicklung über Produktion und Zulassung bis hin zur lückenlosen, seriennummerngenauen Nachverfolgung. Unsere Produkte werden von der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) überprüft und zugelassen. Die FDA ist die strengste Kontrollbehörde für die Zulassung von Medizinprodukten, so gehören beispielsweise auch unangemeldete Kontrollen zur gängigen Praxis. Deutschland plant zur Erhöhung der Sicherheit bereits seit einigen Jahren ein Implantatregister, in welchem unter anderem die Operationsdaten und Implantatinformationen hinterlegt werden. Wir unterstützen diese Pläne aktiv und hoffen auf eine baldige Umsetzung.

Wie sehen Sie bzw. das Unternehmen die Zukunft der Brustimplantat-Branche?

Die Materialentwicklung für Brustimplantate ist sicherlich noch nicht am Ende – da können wir durchaus weitere Innovationen erwarten. Es gibt beispielsweise erste Versuche, Implantate aus dem 3D-Drucker für Rekonstruktionen herzustellen. Eines können wir auf jeden Fall sagen: Der Wunsch nach einer schönen Brust wird bleiben.

Können Sie uns etwas zu den aktuellen Trends sagen?

In Deutschland überwog historisch der Wunsch nach einer natürlichen Form bei der Brustvergrößerung. Allerdings macht sich in letzter Zeit der Einfluss der sozialen Medien – insbesondere von Instagram – bemerkbar: Jüngere Frauen bevorzugen es, wenn sichtbar ist, dass die Brust „gemacht“ wurde. Da zeichnet sich ein neuer Schönheitstrend hierzulande ab.



Bilder: © MENTOR & Birgit Lill, Country Managerin von MENTOR Deutschland GmbH.

Woher erhalten Patientinnen die entsprechenden Informationen zu Brustimplantaten und wie finden sie einen geeigneten Arzt?

Das Internet ist die bevorzugte Quelle für Erstinformationen. Aus diesem Grund haben wir auch unsere Patientenwebsite www.mentor-brustimplantate.de inhaltlich erweitert und optisch überarbeitet. So finden sich dort jetzt auch persönliche und authentische Erfahrungsberichte von Patientinnen, die die Geschichte ihrer Brustoperation erzählen. Des Weiteren haben wir auch ausführliche Informationen für Transfrauen zusammengestellt. Patientinnen finden dort auch eine Ärztesuche nach Postleitzahlen, die ihnen über Ärzte, die mit Mentor-Brustimplantaten arbeiten, Auskunft gibt.

Vielen Dank für das Gespräch!

Dieser Beitrag stellt ausschließlich die persönliche Meinung von Birgit Lill dar und spiegelt nicht unbedingt die Position von Johnson & Johnson wider.

MENTOR Deutschland GmbH
Tel.: +49 811 60050-0
www.mentorwllc.de

Schnellerer Heilungserfolg dank des bewährten Phytotherapeutikums

Nach einer ästhetisch-plastischen Operation können es die meisten Patienten kaum erwarten, bis alles verheilt und das Ergebnis sichtbar ist. Wie bei jedem operativen Eingriff können aber auch hier Begleiterscheinungen wie Schmerzen, Schwellungen und Blutergüsse auftreten. Das pharmazeutische Familienunternehmen URSAPHARM Arzneimittel GmbH bietet mit dem Enzympräparat Bromelain-POS® eine postoperative Therapie an, die Schwellungen, Schmerzen und Hämatome reduzieren und den Bedarf an nichtsteroidalen Antiphlogistika deutlich mindern kann. Durch die antiödematösen und schmerzlindernden Eigenschaften des Ananas-Enzyms hat sich das Phytotherapeutikum in der Therapie von postoperativen Schwellungen und insbesondere nach Alltags- bzw. Sportverletzungen über viele Jahre etabliert. Denn durch die effektive Reduktion der Schwellung können auch die damit assoziierten Schmerzen der Patienten minimiert werden.

Wie wirkt das Ananas-Enzym Bromelain-POS®?

Bromelain-POS® ist ein pflanzliches Arzneimittel, das gleich an mehreren Stellen der Entzündungskaskade ansetzt und eine Vielzahl an molekularen Prozessen beeinflusst. So wird beispielsweise eine Modulation der Zytokinproduktion im Zuge der antiinflammatorischen Wirkung von Bromelain in zahlreichen Veröffentlichungen diskutiert.¹

Mit Bromelain-POS® Schwellungen reduzieren und den NSAR-Bedarf senken

Auch Antiphlogistika in der Therapie können durch die Gabe von Bromelain-POS® nachweislich eingespart werden. Studien-

daten weisen außerdem darauf hin, dass der Therapieerfolg in Form einer Reduktion von Ödemen, Schwellungen und Hämatomen mit Bromelain-POS® besser bewertet wurde als der natürliche Heilungsprozess.^{3,4} Mang et al. 2007 legen eine entscheidende Reduzierung dieser postoperativen Begleiterscheinungen sowie eine Verbesserung des Allgemeinzustands bereits nach wenigen Tagen dar (s. Abb. 1 und 2).²

Quellen:

- 1 Böttner L et al. Efficacy and tolerability of bromelain in patients with chronic rhinosinusitis – a pilot study. B-ENT 2013; 9:217–225.
- 2 Mang WL et al. Initial Findings about the use of pineapple enzymes following a standardized facelift. Face 2007;3.
- 3 Oberbeck E. Anwendung von regulatoriver Enzymtherapie in einer ganzheitlich ausgerichteten Zahnarztpraxis. Implantologie Journal 2005;3.
- 4 Press UP et al. Bromelain-POS® zur postoperativen Behandlung lidchirurgischer Eingriffe. Der Kassenarzt 1999; 44:36–39.

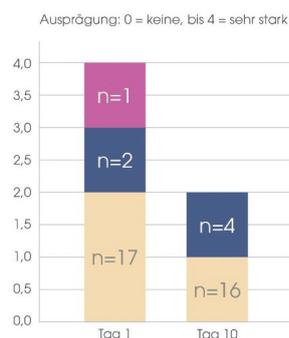


Abb. 1: Therapieergebnis beim Symptom Schwellung. Ausprägung bewertet von 0 bis 4.

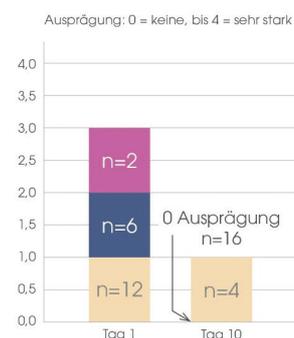


Abb. 2: Therapieergebnis beim Symptom Schmerz. Ausprägung bewertet von 0 bis 4.



URSAPHARM Arzneimittel GmbH
 Tel.: +49 6805 9292-0
www.ursapharm.de

1 | Bromelain-POS® dockt an den schwellungsverursachenden Stoffen an.



2 | Bromelain-POS® spaltet die Stoffe auf.



3 | Bromelain-POS® erleichtert so den Abtransport der Eiweiße, die eine Schwellung verursachen.



Entdecken Sie die Kraft von MaiLi Define

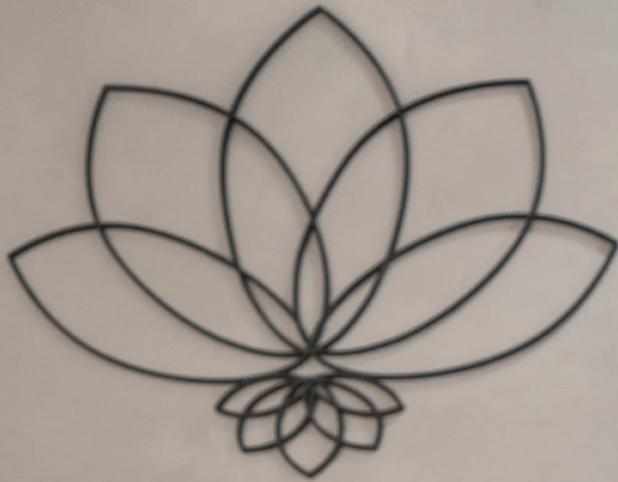
Dank der weltweit einzigartigen OxiFree™ - Technologie hält unser innovativer Hyaluron-Filler länger als die meisten anderen, mit sichtbaren Ergebnissen noch nach 12 Monaten*.

MAILI®



*Data on file.

CE mark CE2797. MaiLi devices are intended for correction of facial wrinkles or folds, for the definition or enhancement of the lips, and for the restoration or enhancement of the facial volume.



AESTHETIKON
HEIDELBERG



3D-Bildgebung in der Ästhetischen Medizin

Prof. Dr. med. Dimitra Kotsougiani-Fischer, Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie und Gründerin des AESTHETIKON Mannheim, in ihrer Klinik in Heidelberg.

Mehrwert in der Planung und Patientenkommunikation: Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung aus über 12.000 Operationen heißen die Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie Prof. Dr. med. Dimitra Kotsougiani-Fischer und ihr Partner Prof. Dr. med. Sebastian Fischer, MHBA, ihre Patienten im AESTHETIKON in Mannheim und Heidelberg herzlich willkommen. Das ganzheitliche Therapiekonzept der beiden Spezialisten basiert nicht nur auf Erfahrung, sondern auch auf Evidenz, Innovation und modernsten Techniken. Im Interview berichten sie, wie sie 3D-Bildgebung in ihrem Praxisalltag im Bereich der Plastischen und Ästhetischen Medizin einsetzen.

Wie haben Sie 3D-Imaging in Ihren Arbeitsalltag integriert?

Wir verwenden das 3D-Imaging seit 2020 erfolgreich in unseren Privatpraxen AESTHETIKON Heidelberg und AESTHETIKON Mannheim in der Beratung und Therapieplanerstellung im Bereich der Brust- und Gesichtschirurgie. Hierbei ermöglicht die VECTRA H2 Kamera* schnell und unkompliziert die detailgenaue präoperative Dokumentation und Quantifizierung von Volumendefekten. In-

dividuelle anatomische Besonderheiten, Körper- und Gesichtsproportionen können objektiv erfasst werden. Somit lässt sich eine ausführliche und valide präoperative Anamnese erheben. Zudem kann das postoperative Ergebnis bereits vor der Operation mit nur wenigen Klicks simuliert werden. Die leichte und unkomplizierte Handhabung und die direkt im Anschluss verfügbaren Bilder erleichtern uns den Beratungs- und Aufklärungsprozess maßgeblich. Auch im Rahmen von Studien, die wir in unserer Praxis durchführen, kommt das 3D-Imaging aktuell zum Einsatz. Zudem bietet die 3D-Simulation auch eine gute Möglichkeit, um minimalinvasive Behandlungen, wie zum Beispiel eine Behandlung mit dermalen Fillern im Gesicht, zu simulieren.

Inwiefern hat die 3D-Bildgebung Nutzen für Ihre tägliche Arbeit mit Patienten gebracht und welche Vorteile bietet Ihnen die Arbeit mit diesem System?

Vorher-Nachher-Bilder ästhetischer Eingriffe gehören zu den am häufigsten erfragten Themen im Rahmen eines Beratungsgesprächs. Leider spiegeln Vorher-Nachher Bilder anderer Patienten häufig nicht das individuelle Er-

„Die Möglichkeit, unseren Patienten eine detailgetreue Simulation ihres eigenen potenziellen Operationsergebnisses aus verschiedenen Perspektiven bereits während des Beratungsgesprächs zu bieten, hat unsere Beratungsqualität deutlich verbessert.“



gebnis wider. In den meisten Fällen bestehen gravierende Unterschiede zwischen den auf den Vorher-Nachher-Bildern gezeigten Patienten aufgrund anatomischer Unterschiede in Größe, Form oder auch der Gesichts- bzw. Körperproportionen. Die Möglichkeit, unseren Patienten eine detailgetreue Simulation ihres eigenen potenziellen Operationsergebnisses aus verschiedenen Perspektiven bereits während des Beratungsgesprächs zu bieten, hat unsere Beratungsqualität deutlich verbessert. Insbesondere bei Brustvergrößerungen bietet die 3D-Simulation des individuellen Vorher-Nachher-Vergleichs unseren Patientinnen Hilfestellung bei der Wahl passender Brustimplantate. Sie nimmt eventuelle Unsicherheiten und stärkt den Entscheidungsprozess. Auch im Rahmen von minimalinvasiven Eingriffen, wie zum Beispiel der Injektion von dermalen Fillern, verwenden wir das System. Hierbei bietet das VECTRA 3D-Bildgebungssystem eine hervorragende Möglichkeit, um aktuelle Volumendefizite des Gesichts darzustellen und die Möglichkeiten einer Unterspritzung zur Verjüngung „greifbarer“ bzw. „quantifizierbarer“ zu machen. Außerdem sind die hochauflösen-

den Bilder, die durch das System generiert werden, eine ausgezeichnete Möglichkeit der standardisierten Fotodokumentation. Diese ist – vor allem in der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie und zu Maßnahmen der Qualitätssicherung – elementar.

Wie moderieren Sie die Erwartungshaltung der Kunden durch Simulationen, die Sie eventuell operativ nicht erreichen können?

Nicht alle Wünsche der Patienten sind umsetzbar. Wir legen großen Wert auf natürlich aussehende Ergebnisse und versuchen, unseren Patienten die Chancen und Möglichkeiten und somit auch Grenzen einer jeden Behandlung bildlich aufzuzeigen und das Behandlungskonzept ggf. entsprechend anzupassen.

Wie integriert sich das System in Ihren Workflow und müssen Sie mehr Zeit veranschlagen?

Die 3D-Simulation stellt mittlerweile neben der standardisierten 2D-Fotodokumentation einen weiteren Pfeiler in unserer präoperativen Dokumentation dar. Bei Patientinnen mit einer geplanten Brustvergrößerung erfolgt standardmäßig eine 3D-Simulation. Auch vor den meisten Gesichtseingriffen und vor minimalinvasiven Gesichtsbearbeitungen erfolgt eine 3D-Simulation. Hierbei bietet insbesondere das Rhinoplastik-Modul eine gute Möglichkeit zur objektiven präoperativen Dokumentation.

Wir sehen keinen zeitlichen Mehraufwand für uns, da wir generell nach jedem Beratungsgespräch eine 2D-Fotodokumentation durchführen. Vielmehr bin ich der Meinung, dass wir die Qualität unserer Beratung mittels der VECTRA H2-Kamera bei erhöhter Patientenzufriedenheit und -Compliance haben steigern können. Glücklicherweise hatten wir uns für die portable Version der VECTRA 3D-Simulationskamera (H2) entschieden, sodass wir die Kamera zu jeder unserer AESTHETIKON Praxen in Heidelberg und Mannheim mitnehmen können.

Vielen Dank für das Gespräch.

* Mit ihrer Präzisionsoptik für hochauflösende 3D-Gesichts-, Brust- und Körperaufnahmen ist die tragbare VECTRA H2 mit minimalem Schulungsaufwand sofort einsatzbereit.



Dominoeffekt – Die Kunst der natürlichen Verjüngung

Basierend auf der Arbeit von renommierten Anatomen und Ästhetikern präsentiert FILLMED einen einzigartigen Ansatz, der sich unter anderem auf das Sagging des Gesichts konzentriert, um die Zeichen der Zeit zu korrigieren und den Dominoeffekt des Alterns umzukehren. Dieser umgekehrte Dominoeffekt basiert auf einem Prinzip: Die primäre Behandlung spezifischer Gesichtspartien hat einen positiven Sekundäreffekt auf die umliegenden Partien und wirkt sich somit positiv auf das gesamte Gesicht aus.

Eine progressive Behandlung: von oben nach unten

Basierend auf dem Verständnis der Anatomie (faziale Biomechanik) und der Alterung der einzelnen Gesichtsschichten erzeugt dieses Protokoll einen Dominoeffekt.

Schritt 1: Behandlung der Schläfe

Die Behandlung des Patienten beginnt am oberen Rand des Gesichts (wie beim Dominostein), einem besonders strategischen Bereich: der Schläfe.

Mit ein bis zwei Injektionspunkten wird die temporale Injektion den Liftingeffekt für den Rest des Gesichts einleiten. Der positive Kollateraleffekt wirkt sich sofort auf die umliegenden Bereiche wie Wangenknochen, Augenbrauenansatz und sogar die Unterkieferlinie aus.

Schritt 2: Behandlung der Wangen

Der zweite zu injizierende Bereich ist der Wangenknochen. Auch hier sind zwei bis drei Injektionspunkte erforderlich. Ein lateraler Punkt, der einen positiven Nebeneffekt hat: Anhebung der Nasolabialfalten und der Marionettenfalten. Und, falls erforderlich – je nach Patient, ein medialer Punkt, um dem Bereich mehr Projektion zu verleihen.

Schritt 3: Behandlung der Kieferlinie

Der letzte Zielbereich der ART FILLER® VOLUME Injektion befindet sich im Bereich des Unterkiefers. Die Abgabe von Hyaluronsäure in diesem Areal hilft, die Kieferlinie zu modellieren und den unteren Teil des Gesichts in einer V-Form zu definieren.

Diese drei Injektionsbereiche sind nicht zufällig gewählt. Die positive Wirkung auf die umliegenden Bereiche ermöglicht es dem Arzt, eine mini-

male Menge des Produkts zu injizieren, um eine maximale Wirkung in den nicht injizierten Bereichen zu erzielen. Durch die Arbeit an diesen drei präzisen – eher lateralen – Bereichen wird das gesamte Gesicht behandelt, um Harmonie und Verjüngung herzustellen und ein überbehandeltes, zu voluminöses Mittelgesicht zu vermeiden.

Laterale Injektion zum Anheben

Die seitlichen Bereiche des Gesichts sind unbewegliche Zonen. Sie sind daher strategisch sehr stabil und ideal für Injektionen, die einen Liftingeffekt haben.

Im Gegensatz dazu werden die medialen oder zentralen Bereiche des Gesichts durch die Mimikmuskeln bewegt. Sie sind viel dynamischer und werden injiziert, um einen volumisierenden Effekt (Projektion) zu erzielen.

Das Konzept des Dominoeffekts kann auf mehrere Sitzungen aufgeteilt und nach Bedarf natürlich mit den anderen Protokollen von FILLMED kombiniert werden, um beispielsweise mittels Biorevitalisierung zusätzlich einen positiven Effekt auf die Hautqualität, Tonizität, Spannkraft und Elastizität zu erzielen.

Das richtige Produkt: ART FILLER® VOLUME

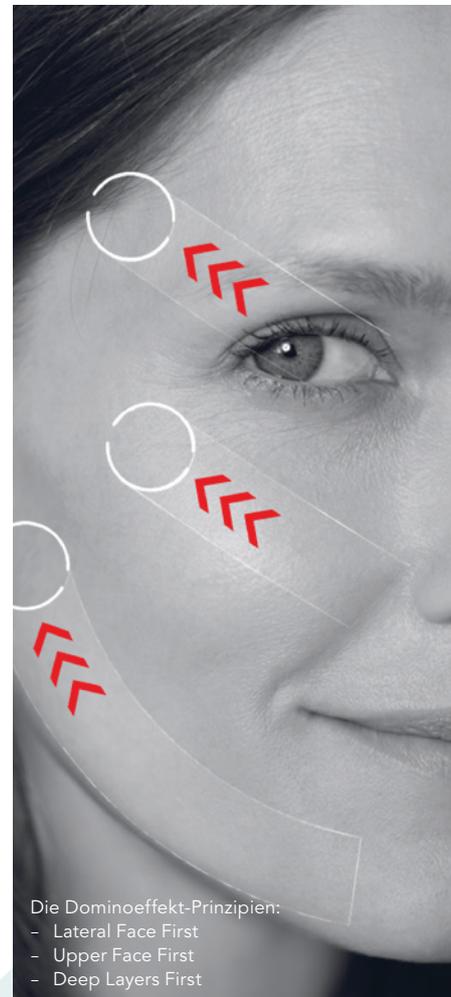
- injizierbarer Hyaluronsäure-Gel-Filler
- einzigartige Textur, die sowohl straffend als auch volumisierend wirkt, ideal für den Dominoeffekt
- lang anhaltende Wirkung:¹

Schläfen: 79 Prozent der Patienten sind nach zwölf Monaten und 62 Prozent nach 18 Monaten immer noch korrigiert.

Wangenknochen: 55 Prozent der Patienten haben nach 18 Monaten immer noch eine Verbesserung.

Kieferpartie: 61 Prozent der Patienten sehen nach zwölf Monaten und 53 Prozent nach 18 Monaten immer noch eine Verbesserung.

Für mehr Informationen registrieren Sie sich kostenfrei auf www.fillmed.com für die FILLMED E-ACADEMY oder wenden Sie sich an NOVVIA ESTHETIC – offizieller FILLMED Partner in Deutschland und Österreich.



Die Dominoeffekt-Prinzipien:

- Lateral Face First
- Upper Face First
- Deep Layers First

Quelle:

1 AF3 18 Monate Langzeit-Vergleichsstudie, multizentrisch in fünf Zentren in Frankreich, 2019–2021, 98 Probanden, Durchschnittsalter 54,7 Jahre. Injektion von ART FILLER® VOLUME an den Schläfen (33 Probanden). Injektion von ART FILLER® VOLUME an der Kieferlinie (72 Probanden). Injektion von ART FILLER® VOLUME im Mittelgesicht (56 Probanden).

NOVVIA ESTHETIC
Tel.: +49 8161 969940
www.novvia.de

Warum OnabotulinumtoxinA?

Die Botulinumtoxin-Expertin Dr. med. Marion Runnebaum (Fachärztin für Dermatologie, Jena) gibt Auskunft, warum sie OnabotulinumtoxinA (Vistabel®) bei ihren Patienten anwendet:

„Für mich gibt es viele gute Gründe, Vistabel® in meiner Praxis einzusetzen. So haben Studien erneut die Wirksamkeit und Sicherheit von OnabotulinumtoxinA* bestätigt.¹⁻³ Ebenso zeigt OnabotulinumtoxinA lang anhaltende Ergebnisse^{4,5}, mit denen Patienten sowie Ärzte sehr zufrieden sind.^{6,7}

Vistabel® zeichnet eine geringe Diffusion um die Injektionsstelle,⁸⁻¹⁰ schnell sichtbare Ergebnisse** und eine solide Evidenzbasis aus. Es ist für alle drei ästhetischen Indikationen, nämlich Glabella-, Kanthal- und Stirnfalten, zugelassen.*** Nicht zuletzt ist Vistabel® jederzeit lieferbar und stellt damit für mich einen verlässlichen Partner in der Praxis dar.“^{11,12}

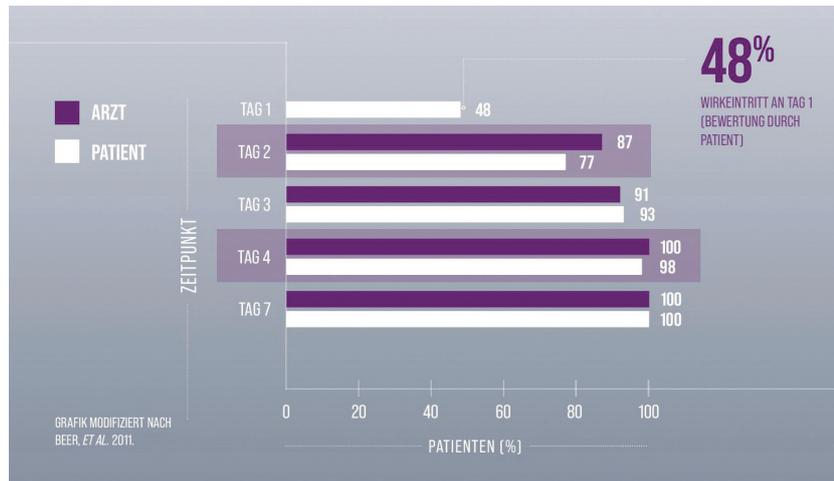


Referenzen/Literatur beim Unternehmen.

* Zur Unterscheidung der einzelnen Botulinumtoxin Typ A Produkte wurden von der amerikanischen „Food and Drug Administration“ (FDA) eigene Substanznamen eingeführt. Diese werden standardmäßig auch in der Literatur zur eindeutigen Produktzuordnung verwendet. OnabotulinumtoxinA ist die entsprechende Bezeichnung für den Wirkstoff in Vistabel®.

** In einer zweizentrischen, 14-tägigen Open-Label-Studie (n = 45) berichteten 48 Prozent der Studienteilnehmer über das Einsetzen eines Behandlungseffekts bis Tag 1; 87 Prozent der Studienteilnehmer hatten bis Tag 2 laut einer ärztlichen Beurteilung verbesserte, moderate bis starke Glabellafalten (GL); und 98 Prozent der Studienteilnehmer sowie 100 Prozent der Ärzte berichteten über spürbare Verbesserung der Glabellafalten bis Tag 4. An Tag 2 berichtete eine signifikante Anzahl von Patienten über eine Verbesserung ihres Aussehens (p=0,008) und eine deutliche Verschiebung ihrer Alterswahrnehmung hin zu einem jüngeren Aussehen (p= 0,0109).¹¹

*** Vistabel® ist indiziert für die vorübergehende Verbesserung des Aussehens von: moderaten bis starken vertikalen Falten zwischen den Augenbrauen, sichtbar bei maximalem Stirnrüzeln (Glabellafalten) und/oder moderaten bis starken seitlichen Kanthal-falten (Krähenfüße), sichtbar bei maximalem Lächeln und/oder moderaten bis starken Stirnfalten, sichtbar bei maximalem Anheben der Augenbrauen, wenn die Ausprägung der Gesichtsfalten eine erhebliche psychologische Belastung für erwachsene Patienten darstellt.¹²



Allergan Aesthetics a division of AbbVie · Tel.: +49 611 1720-0 · www.allerganaesthetics.de

ANZEIGE

BEAUTY TECH

ENDOLIFT® ist eine nichtchirurgische Behandlung zur Bildung neuer Hautstrukturen, für bessere Hautlifting und die Reduzierung überschüssigen Fettes.

ENDOLIFT® arbeitet mit Fasern, die ohne Schnitte in die Haut eingeführt werden. So wird eine sofort sichtbare Straffung der Haut erzielt, die lange anhält – ohne Betäubung. ENDOLIFT® ist eine von Eufoton® entwickelte Lasermethode, die Durchführung erfolgt mit dem innovativen Laser LASEmaR® 1500, der eine FDA-Zulassung und Zertifizierung für die laserunterstützte Fettabsaugung besitzt.



Mit freundlicher Genehmigung Dr. Fabrizio Mello und Daniel Cassuto, Italien

ENDOLIFT®

DIE NEUE KÖNIGSKLASSE DES FACELIFTINGS

LASERGESTÜTZTE ENDOLIFT® METHODE



@endoliftgermany

„Die Praxis als Marke“: Warum eine starke Marke ein wichtiger Erfolgsbaustein ist

Rabea Hahn

Objektiv betrachtet, sind für viele Patienten die meisten schönheitsmedizinischen Leistungen nicht bewertbar. Anhand welcher Faktoren soll man als Patient bewerten können, welche Praxis die individuell passende ist? Wie soll man sich für „seinen“ Arzt entscheiden können, wenn man nicht beurteilen kann, wie die Qualität der tatsächlichen medizinischen Dienstleistung ist?

Es gibt hier zwei Optionen: Erstens, sich auf die Empfehlung anderer zu verlassen, oder zweitens, selbst zu recherchieren und anhand der wahrnehmbaren Parameter zu entscheiden, welche Praxis „die richtige“ wäre.

Marken bieten Orientierung

Marken bieten dem Verbraucher und somit auch dem Patienten Orientierung. Dabei ist es egal, ob es um ein Produkt, wie bei Coca-Cola oder BMW, oder wie in unserem Fall, um eine schönheitsmedizinische Dienstleistung geht. Sobald es am Markt ein vergleichbares Angebot gibt, bin ich als Unternehmer/Praxisinhaber schon fast gezwungen, Differenzierungsmerkmale auszuarbeiten und verdichtet in meiner Marke nach außen zu tragen. Fokus dabei ist nicht die beste medizinische Ausbildung und der umfangreichste Lebenslauf, sondern die bewusste Nutzung sogenannter Qualitätsassoziationen.

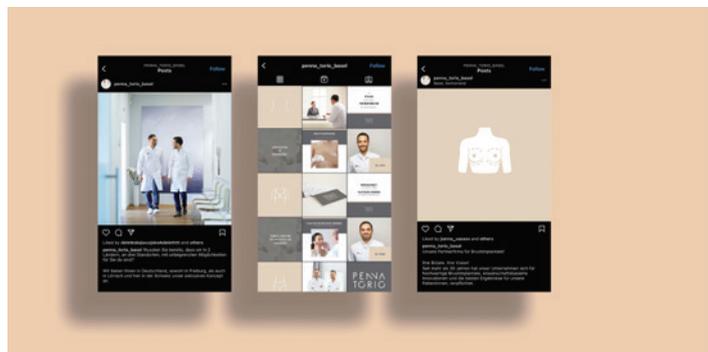
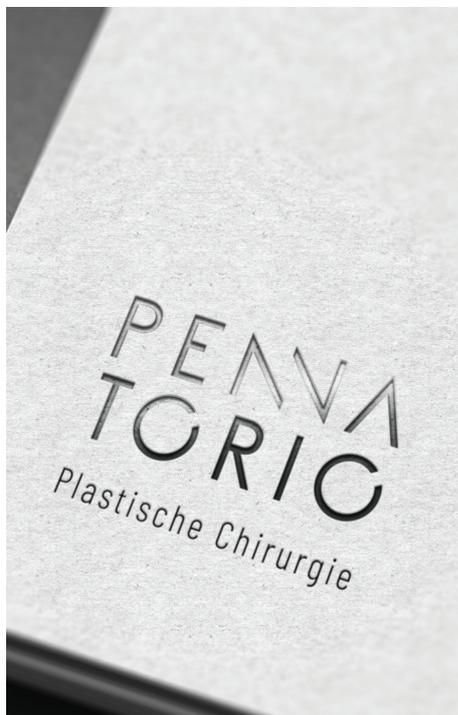
Übertragen auf die Praxismarke können Qualitätsassoziationen sein:

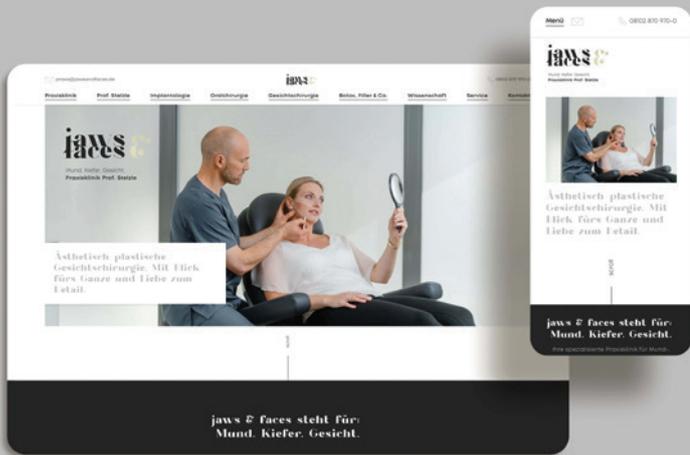
- ein stimmiges Logo
- eine professionelle Website
- sympathische Bilder
- patientengerecht formulierte Texte
- die freundliche Begrüßung am Telefon bei der Terminvereinbarung
- eine angenehme Atmosphäre der Behandlungsräume
- die moderne Innenarchitektur
- wertige Drucksachen ... und vieles mehr.

Dazu kommt dann vielleicht noch eine gute Bewertungsstatistik im Internet und eine freundliche E-Mail zur Begrüßung mit Infos zur Behandlung, Hinweisen zu Parkmöglichkeiten und einem netten Reminder an den Anamnesebogen, der dem Patienten noch vor (!) dem ersten Besuch ein rundum gutes Gefühl für die Praxis gibt.

Marke braucht Konzept

Damit diese Maßnahmen einer klaren Strategie folgen und in allen Dimensionen stimmig sind, steht zuvor die Arbeit an der Markenkonzeption als Basis von allem. Also die Bearbeitung der Fragestellung: Wofür wollen wir stehen, was macht uns aus, wie wollen wir wahrgenommen werden, aussehen, kommunizieren und agieren? Für welche Patienten wollen wir die





richtige Praxis sein? Was müssen wir tun und wie uns zeigen, damit das funktioniert? Die Darstellung nach außen (das Corporate Design) ist dabei ein wichtiger, aber sicher nicht der einzige Baustein, der eine in sich stimmige und authentische Marke ausmacht. Bereiche wie Kommunikation (Corporate Communication) und das Verhalten (Corporate Behaviour) sind neben der Optik mindestens ebenso wichtig, um beim Patienten ein schlüssiges Markenbild zu erzeugen.

Es ist dabei vollkommen egal, wie groß die Praxis ist. Die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Marke ist in jedem Falle wichtig, wenn man das eigene Image aktiv steuern und die Wahrnehmung nach innen und außen positiv beeinflussen möchte. Eine klare Markenpositionierung bietet dabei nämlich sowohl Patienten als auch Mitarbeitern Identifikation und Orientierung. Dabei ist es wichtig, sich dem Thema konzeptionell zu nähern und eine individuelle und „echte“ Positionierung zu finden, die möglichst einzigartig im Wettbewerbsumfeld und wirklich stimmig zum tatsächlichen Auftreten der Praxis oder Klinik ist.

Marke hat viele Dimensionen

Eine nachhaltig angelegte Marke ist dabei immer ein Gemeinschaftsprojekt von Agentur oder Freelancer und Praxisinhabern, denn der Patient merkt sehr schnell, ob er einer authentischen Marke begegnet, d.h. ob eine Praxis wirklich das einlöst, was sie nach außen hin verspricht. Es wäre also kontraproduktiv, wenn man sich als Inhaber nur ein schönes Konzept entwickeln lässt und das einfach auf die Praxis überträgt. Der Dreiklang Konzept, Design & Kommunikation bildet die Grundlage. Eine Agentur oder ein Berater moderieren den Prozess, regen an und bieten Erfahrungswerte und Sparring – die tatsächlichen Inhalte sollten aber unbedingt aus der Praxis oder Klinik selbst kommen.

Ist die konzeptionelle Grundlage gelegt, geht es an die verschiedenen Ebenen der Markenentwicklung. Erster Schritt hierbei ist meist das Corporate Design, die visuelle Identität der Marke. Dazu gehört das Logo, Tonalität, Farb- und Schriftkonzept, die Bildästhetik, mit der wir später in allen Kommunikationsmedien arbeiten, und natürlich auch die Form- und Bildsprache. Vereinfacht gesagt eine Art Baukasten, aus dem alles weitere zusammengesetzt wird. Das Design ist oft die erste wahrnehmbare Ebene einer Marke und daher sehr wichtig, aber eben nicht nur. Viele vergessen dabei, dass eine Marke nicht nur ein schickes Logo und eine

prägnante Farbe ausmacht. Die Corporate Communication und Behaviour (also die Sprache und die Werte bzw. das Verhalten einer Marke) prägen die Wahrnehmung ebenso mit und sollten keinesfalls vernachlässigt werden. Auch sie sind Teil des Baukastens und sollten klar definiert werden. Nach der Corporate Design-Entwicklung geht es mit der Zielsetzung weiter, die eigene Praxismarke in den drei relevanten Bereichen analog, digital und im Raum optimal darzustellen. Eine einheitliche Wahrnehmung und ein klares Bild der Marke ohne Bruchstellen holt den Patienten bestenfalls an allen Touchpoints identisch ab.

Marke denkt langfristig

Bedenkt man, dass die Marke oftmals mehr als 50 Prozent des Unternehmens ausmacht, ist es auch aus rein unternehmerischen Gründen mehr als Wert, sich diesem Themenfeld intensiv zu widmen, Zeit zu investieren und eventuell einen professionellen Partner ins Boot zu holen. Markenarbeit kann zudem auch ein ganz großer Motivator für das Team sein. Es macht es dem Team leichter, zu verstehen, wie die Praxis funktioniert, gerade auch wenn Mitarbeiter neu dazukommen oder gesucht werden. Marke wirkt – nach innen und außen.

Markenaufbau und vor allem auch Markenpflege, das sind keine kurzfristigen Aktionen, bei denen ich „mal schnell 300 neue Patienten in sechs Monaten gewinne“. Bei Markenbildung geht es darum, nicht schnell möglichst viele, sondern langfristig die „richtigen“ Patienten zu gewinnen und auch zu halten. Strategisch abgestimmte Aktionen, statt einzelner Ad-hoc-Maßnahmen, sind in Summe eine wertvolle und wertsteigernde Investition. Markenbildung und Markenaufbau brauchen Zeit. Sie benötigen viel Pflege und Liebe. Bleibt man aber konsequent dabei, wird der Einsatz mehr als ausgeglichen. Denn starke Marken haben Strahlkraft – und das über viele Jahre hinweg.



Rabea Hahn
WHITEVISION GMBH
Zur Gießerei 8
76227 Karlsruhe
Tel.: +49 721 91437878
www.whitevision.de

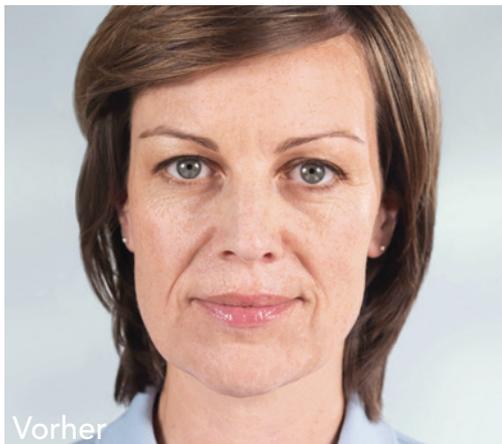
Infos zur Autorin



Maßgeschneiderte Behandlungskonzepte

Alterserscheinungen sowie Anzeichen von chronischer Müdigkeit und Erschöpfung sind im Gesicht häufig besonders deutlich ausgeprägt. Daher betreffen viele Patientenfragen die Behandlungsmöglichkeiten im oberen Gesichtsbereich für ein frischeres und verjüngtes Erscheinungsbild. Auf der 10. Fachtagung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Botulinum- und Filler-Therapie e. V. (DGBT) in Bonn gaben Experten für Ästhetische Dermatologie ihre Erfahrungen zu dem Bright Eyes Konzept mit Hyaluronsäurefillern und gebrauchsfertigen AbobotulinumtoxinA sowie zum Einsatz des bewährten Biostimulators Sculptra® weiter.

01
Ganzheitliche
Behandlung
einer Patientin
mit dem
Biostimulator
Sculptra®.
(Quelle:
Galderma)



Umfrageergebnissen zufolge haben 70 Prozent der Menschen das Gefühl, müde, mürrisch oder gestresst und älter auszusehen, als sie sind. Fast 30 Prozent haben bereits eine Behandlung ihrer Augenpartie mit Fillern in Betracht gezogen.^{1,2} Der Bedarf an ästhetischer Fachkompetenz ist entsprechend hoch, um den verschiedenen Bedürfnissen von Patienten gerecht zu werden. Die Basis hierfür liefert Galderma mit Produkten, die unter anderem zum Lifting sowie zur Korrektur von Falten und Gesichtskonturen eingesetzt werden können. Galderma bietet eines der weltweit größten Filler-Portfolios mit belegter Wirksamkeit.³⁻⁶

Anatomie und gründliche Anamnese

Die Kombination verschiedener Technologien bzw. Produkte und Applikationstechniken ermöglicht Behandlungen, die optimal auf die jeweiligen Wünsche der Patienten abgestimmt werden können, sofern anatomische Verhältnisse berücksichtigt und nach gründlicher Anamnese ein individueller Therapieplan erstellt wurde. Dr. med. Roberta Vasconcelos-Berg, Expertin für Ästhetische Dermatologie aus Basel/Schweiz, ist seit zwölf Jahren überzeugte Anwenderin des Biostimulators Sculptra®

bei Patienten mit Alterserscheinungen oder Akne-Narben im Gesicht. „Altersbedingte Veränderungen der Gesichtsforn gehen mit Abbau der Knochen und Weichteilgewebe einher, die zu Volumenverlust und Erschlaffung der Haut beitragen“, erläuterte Vasconcelos-Berg.

Einsatzmöglichkeiten des Biostimulators Sculptra®

Für Vasconcelos-Berg ist Sculptra® eine Option für Patienten mit Kollagenverlust und Hauterschlaffung, die ein allmähliches, natürliches und lang anhaltendes Ergebnis anstreben. Ihre Erfahrungen decken sich mit klinischen Studiendaten, dass im Follow-up Behandlungsergebnisse bis zu 25 Monate lang sichtbar sind und mit einer hohen Patientenzufriedenheit einhergehen (Abb. 1).^{7,8}

Das injizierbare Produkt enthält Poly-L-Milchsäure (PLLM) und ist ein biologisch abbaubares, biokompatibles, synthetisches Polymer. Es regt durch kontrollierte Entzündungsreaktionen die Kollagenbiosynthese und damit die Erneuerung der Hautstruktur an, erläuterte die Expertin. Daher eignet sich Sculptra® zur Auffüllung von altersbedingten Volumendefiziten zum Beispiel durch

Lipoatrophie in eingefallenen Bereichen des lateralen Gesichts, etwa an Wangen, Jochbein und Kinnlinie im unteren Gesicht (Injektionsvolumen: 0,05–0,2ml je Injektionspunkt). „Hyperdynamische Areale wie Mundwinkel, Oberlippe und periorbitaler Bereich sollten vermieden werden, genauso wie Augenlid/Krähenfüße, Stirnfalten und Nase“, gab Vasconcelos-Berg zu bedenken.

Kombinationsbehandlungen

Die Anwendung von PLLM kann auch in der gleichen Sitzung zum Beispiel mit Hyaluronsäurefillern wie Restylane® Eyelight™ oder auch dem AbobotulinumtoxinA Alluzience® kombiniert werden, wenn die individuelle Therapiestrategie weitere Behandlungsareale vorsieht wie die periorbitale Region.

„Die Regionen unter dem Auge zählen zu den delikatesten Behandlungsarealen“, erläuterte Dr. med. Keywan Taghetchian, Plastisch-Ästhetischer Chirurg in München. Nach seinen Erfahrungen erleichtert das Bright Eyes Konzept mit Kombinationsanwendungen von Restylane® Eyelight™ sowie Alluzience® optimale Behandlungsergebnisse für das Upper Face, sodass die gewünschten Areale bestmöglich adressiert werden können (Abb. 1): „Die periorbitale Region erfordert oft eine hohe Hebekapazität und höchste Präzision, die zum Beispiel mit der NASHA™-Technologie, einem festeren Hyaluronsäure-Gel, adressiert werden können“, so Taghetchian und führte weiter aus: „NASHA™-Gele eignen sich zum Anheben der Tränenrinne, der Wangen und zur Definition der Nase. Zur Konturierung und Volumengebung des Mittelgesichts ist dagegen die Balance-Technologie (BT™) als weichere Filler-Option besser geeignet.“

Glabellafalten-Behandlung

Dr. med. Christian Merkel, Dermatologe aus München, stellte im Zuge des Galderma Bright Eyes Konzepts seine Erfahrungen zum ersten gebrauchsfertigen flüssigen AbobotulinumtoxinA zur Behandlung der Glabellafalten mit Alluzience® vor. „In der Coronapandemie war in meiner Praxis ein Anstieg der Patientenfragen zur Behandlung der Tränenrinne und Zornesfalte zu verzeichnen. Denn mit dem Mund-Nasen-Schutz ruhte der öffentliche Fokus stärker auf diesen Partien“, berichtete Merkel.

Alluzience® als „veganes“ Toxin

Laut Merkel ist Alluzience® gekennzeichnet durch Präzision und Leistungsstärke, da es reproduzierbare Behandlungsergebnisse erleichtert und in der Handhabung sehr bequem ist. „Alluzience® ist sofort verwendbar und die Zeit zur Rekonstitution kann gespart werden“, so Merkel. Als weitere Vorteile erwähnte der Experte eine neuartige Spritzentechnologie, bei der Totvolumen (fast) vollständig

vermieden wird. Merkel nannte Alluzience® ein „veganes“ Toxin, da es frei von Proteinen oder Hilfsstoffen menschlichen oder tierischen Ursprungs sei. Bei der „grünen“ Herstellung in Wrexham werden hohe Standards im Herstellungsprozess gemäß Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology (BREEAM) eingehalten.

Studiendaten zum gebrauchsfertigen AbobotulinumtoxinA

Gepoolte Phase-3-Daten aus den Studien 189 und 214 zu Alluzience® (n=250) im Vergleich zu Placebo (n=122) deuten auf einen schnellen Wirkeintritt hin. So stellten bis zu 25 Prozent der Teilnehmer bereits nach 24 Stunden erste Veränderungen an der Glabellafalte fest. Das Nebenwirkungsprofil von gebrauchsfertigem AbobotulinumtoxinA war dem von anderen BotulinumtoxinA-Produkten ähnlich, so die Einschätzung von Merkel. Häufige Nebenwirkungen waren Kopfschmerzen (6,4 vs. 2,4 Prozent), Schmerzen im Bereich der Injektionsstelle (4,0 vs. 2,4 Prozent) sowie Hämatome (2 vs. 0 Prozent). Die Effekte von Alluzience® hielten bis zu sechs Monate an, was zu einer hohen Patientenzufriedenheit beitrug, betonte Merkel. So waren 26 Prozent der Patienten nach einer einzigen Behandlung immer noch zufrieden versus vier Prozent in der Placebo-Gruppe.⁹

Literatur:

- 1 Narins R et al. J Am Acad Dermatol 2010; 62 (3): 448–46
- 2 Restylane® Eyelight™ European Market Study 2020
- 3 Rzany B et al. Dermatol Surg 2012; 38: 1153–1161
- 4 Narins R et al. Dermatol Surg 2010; 36: 1819–1830
- 5 Talarico S et al. Dermatol Surg 2015; 41: 1361–1369
- 6 Ascher B et al. J Cosmet Dermatol 2011; 10: 94–98
- 7 Sculptra® Gebrauchsanweisung EU, Stand Dezember 2020
- 8 Brown S et al. Plastic & Reconstructive Surgery 2011; 127 (4): 1684–1692
- 9 Ascher B et al. Aesthet Surg J. 2020; 40: 93–104

Quelle: Galderma DBG-T-Symposien vom 13. bis 14. Mai 2022 in Bonn „Das Galderma Bright Eyes Konzept – Behandlungsoptionen für das Upper Face“, „Activate Skin Power: PLLA zur Kollagenstimulation“, „Einsatz von Fillern und PLLA unter dem Full Face Approach“.

Pflichttext



Hier finden Sie die Fachinformation zu Alluzience®:





Körpereigene Prozesse gezielt anregen

Mit CRISTAL Shape® gegen Cellulite und schlaffe Haut – das ist die Mission von ICE AESTHETIC, um Menschen mit Orangenhaut zu einem verbesserten Wohlbefinden zu verhelfen. Die Weiterentwicklung der innovativen DIAMOND Technologie überzeugt in der neuen Behandlung durch CRISTAL Shape® mit hoher Leistungskraft und effizienten Ergebnissen.

Sabrina Kirsten

Von Orangenhaut sind 80 bis 90 Prozent der erwachsenen Frauen betroffen. Zwar können auch Männer die unschönen Dellen einer Cellulite aufweisen, doch da vor allem das weibliche Sexualhormon Östrogen einen hohen Einfluss auf die Entwicklung von Cellulite nimmt, indem es das Gewebe weicher werden lässt und seine Struktur in der Festigkeit beeinträchtigt, sind Frauen deutlich häufiger betroffen. Die medizinisch als Cellulite bezeichnete Hautveränderung ist keine Erkrankung, aber für viele Betroffene ein optisches Problem. Das Wohlbefinden leidet unter der Optik und dem Hautgefühl in den von der Orangenhaut betroffenen Arealen, das durch die natürlichen Alterungsprozesse der Haut, beispielsweise dem Rückgang der Kollagenproduktion, aber auch durch äußere Einflüsse, wie den Konsum von Alkohol und Nikotin, beeinflusst wird.

Mit der richtigen Behandlung lassen sich die Anzeichen von Cellulite und schlaff gewordene Haut gezielt behandeln. Hierfür muss die körpereigene Produktion von Elastin und Kollagen reaktiviert werden, die ohne entsprechende Anregung schon im Alter von Mitte 20 abnimmt und mit ca. 40 Jahren vollständig eingestellt wird. Mit CRISTAL Shape® gelang dem renommierten Medizinproduktehersteller Deleo aus Frankreich eine nachhaltige Verbesserung der bereits bewährten DIAMOND Technologie, die in Deutschland von ICE AESTHETIC® und einem breit gefächerten Netzwerk medizinischer Spezialisten angewandt wird.

Behandlung von Cellulite und schlaffer Haut durch Reaktivierung der Faserproduktion

Schon seit einigen Jahren bieten Spezialisten wie ICE AESTHETIC® mit hochwertiger Medizintechnik Behandlungen an, welche die Kollagenproduktion erhöhen und somit die Anzeichen der Hautalterung ebenso wie Cellulite nichtinvasiv reduzieren. Die bewährte DIAMOND Technologie setzte dabei neue Maßstäbe. Sie nutzt die Kombination mehrerer Technologien, um synergetisch auf Cellulite und die Hautstruktur allgemein einzuwirken. Die Behandlung wird über einen Applikator mit dem Kryolipolysegerät CRISTAL Pro® umgesetzt, um mittels Vakuum und spezifisch abgestimmter Infrarotstrahlung eine Neubildung von Kollagen und Elastin anzuregen.

Nun wurde diese Technologie vom Hersteller Deleo® in einem neuen Gerät optimiert. Das innovative CRISTAL Shape® greift die zielführende Wirkung auf die Hautstruktur auf und sorgt mit erhöhter Leistungskraft im Vakuum und einer verbesserten Differenzierung der Wellenlänge für optimale Behandlungsergebnisse, welche die Ergebnisse der DIAMOND Technologie noch übersteigen.

In der Behandlung wird eine perfekt abgestimmte Infrarotstrahlung mit Dioden so ausgerichtet, dass sie tief in die Haut eindringt und subkutane Fettzellen erwärmt. Dies ruft im Gewebe eine unmittelbare Kollagenkontrak-

tion hervor, welche die physiologische Reaktion der Dermis aktiviert und somit eine Neubildung von Elastin- und Kollagenfasern (Neokollagenose) fördert. Gleichzeitig sorgt die modulare Ansaugung über ein Vakuum im Applikator für die Stimulation verhärteter Fibroblasten, deren Struktur gelockert wird, um die Elastizität zu erhöhen. Auf die Zellen entsteht der Effekt einer Lymphdrainage, die sowohl die Ausschüttung überschüssiger Flüssigkeit aus dem Gewebe anregt als auch einen Dehnungseffekt auf die Septen ausübt. In der Folge werden die neu gebildeten Fasern in das Gewebe eingebaut. Das Gewebe wird straffer, zugleich geschmeidiger und in seiner Struktur gleichmäßiger, wodurch auch die Optik der Hautoberfläche profitiert.

CRISTAL Shape® für die nichtinvasive Behandlung

Cellulite zeigt sich vornehmlich an den Hüften, den Beinen, am Bauch und am Po. Die CRISTAL Shape® Behandlung erfolgt daher bevorzugt an diesen Stellen, kann jedoch auch an den Knien oder den Armen zum Einsatz kommen.

Das komfortable Gerät wird dabei in Position gebracht und mittels an das Körperareal angepassten Applikatoren durch die Führung über die Haut behandelt. Ein Vakuum erzeugt den Effekt der Lymphdrainage, saugt das zu behandelnde Gewebe ein und erlaubt somit die zielgenaue Infrarotlichtbehandlung im gewünschten Sektor. Der Organismus reagiert auf diese Behandlung mit der gewünschten Bildung neuer Bindegewebsfasern, während die Zellen überschüssige Flüssigkeit abgeben, welche über das Lymphsystem abtransportiert wird. Der Effekt im Gewebe wird dabei nur gestartet, vom Organismus im Anschluss an die Behandlung jedoch noch weiter geführt.

Die Kombination aus Neokollagenose und die Entlastung des Gewebes sorgen für eine Glättung und Straffung der tief liegenden Gewebeschichten. Mehrere Behandlungen im Abstand von einigen Tagen erlauben somit einen gesteigerten Anschlag der körpereigenen Faserproduktion, die sich im Langzeiteffekt auch auf der Hautoberfläche durch deutlich reduzierte Cellulite-Anzeichen zeigt. Die Glättung im Gewebe prägt auch die Optik der Hautoberfläche: Nach der erfolgreichen Behandlung mit CRISTAL Shape® liegt die Hautoberfläche entsprechend der Glättung im Untergewebe sichtlich ebener und mit spürbar reduzierter Dellenbildung vor. Die Hautstraffung im Gewebe mindert dabei auch vorliegende Dehnungstreifen im begrenzten Maß.

Die CRISTAL Shape® Behandlung erfolgt ausschließlich von außen, weshalb sie zu den nichtinvasiven Behandlungen der Ästhetischen Medizin für das 360°-Bodyforming zählt. Ohne den Bedarf an schmerzlindernden Medikamenten wie Lokalanästhetika sowie Eingriffen in den Körper ist die Behandlung frei von Ausfallzeiten und Narbenbildung. Leichte Nebenwirkungen wie Hautrötungen oder Blutergüsse sind möglich, jedoch in der Regel innerhalb weniger Stunden oder Tage wieder verschwunden. Direkt im Anschluss an die Behandlung können Patienten der Arbeit, dem Sport und anderen Aktivitäten nachgehen. Somit lassen sich Behandlungssitzungen mit der innovativen CRISTAL Shape® Technologie unkompliziert in den aktiven Alltag einbinden.

Weiter Informationen finden Sie auf der Website von ICE AESTHETIC.

ICE AESTHETIC GmbH
Tel.: +49 30 88692158
www.ice-aesthetic.com

Hintergrund: © Pacha M Vector/Shutterstock.com





Asclepion

Laser Technologies

Body Contouring auf die angenehme Art und Weise

Der Bereich Bodyshaping hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und der Trend wird sich fortsetzen. Der Markt für Body Contouring hat ein enormes Wachstum erfahren, vor allem bei der jüngeren Generation. Asclepion Laser Technologies, der Pionier in puncto Ästhetische Lasermedizin, verspricht mit dem Schwarzzy-System eine neuromuskuläre Stimulation, die ganz verschiedene Körperregionen in shape bringen soll.

Anne Kummerlöwe



01
Nicht nur Schwarzzy sorgt für Muskelkraft, sondern auch der neue Inhouse-Fitnessraum.

Aus Jena, dem Herzen der optischen Industrie Europas, ist die Firma Asclepion – einer der führenden und innovativsten Anbieter auf dem internationalen Lasermarkt – inzwischen nicht mehr wegzudenken. Seit 1977 bestehend, ist das Unternehmen mit seinem Portfolio an Hightech-Geräten im ästhetisch-dermatologischen Bereich indes eine feste Größe auf dem Gebiet der Lasertechnologie – und das in über 70 Ländern weltweit. Mit einer umfangreichen Leistungspalette hält sich die Firma nicht nur seit 45 Jahren sicher und standfest auf dem Markt, sie vergrößert auch kontinuierlich ihr Produktportfolio und kann somit ein stetiges Unternehmenswachstum verzeichnen. Mit derzeit bereits 170 am Standort tätigen Mitarbeitern soll die Unternehmensdynamik nunmehr weiter angekurbelt, das emsige Team vergrößert werden. Bei einem Besuch im Asclepion Headquarter wird eindrucksvoll aufgezeigt, was Mitarbeiter dort erwartet: Das Unternehmen verfügt nicht nur über stattliche Produktions- und Lagerhallen, es überzeugt vor allem mit seinen sehr gut ausgestatteten Schulungs- und Tagungsräumen sowie Behandlungs- und Vorfürzimmern. Obendrein gehört ein großzügig ausgestatteter Fitnessraum, ein einladender Speisesaal mit regionalem Speisenangebot und vor allem eine einladende Sonnenterrasse zum Firmenkomples, auf dem sich sowohl Mitarbeiter als auch Kunden des Unternehmens für geschäftigen Austausch zusammenfinden können.

Was ist neu?

Auch auf technologischer Ebene sind Neuzugänge zu verzeichnen. So präsentiert Asclepion eindrucksvoll die von der italienischen Schwesterfirma DEKA designed, entwickelten und



boeldcommunication

IHR PARTNER FÜR KONGRESSE

52. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC)

26. Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC)



Frankfurt am Main
29.09. – 01. 10.2022

2022

www.dgpraec-2022.de

52. Jahrestagung

der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC)

26. Jahrestagung

der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC)
29. September - 1. Oktober 2022 | Frankfurt am Main | www.dgpraec-2022.de

Prof. Dr. Dennis von Heimburg | Prof. Dr. Henrik Menke | Prof. Dr. Dr. Michael Sauerbier

34. GÄCD Jahrestagung

→ in Freiburg im Breisgau
6. bis 8. Oktober 2022



Gesellschaft für Ästhetische
Chirurgie Deutschland e.V.
GÄCD



«Erfolg in der Ästhetik,
aber SAFETY FIRST»

34. GÄCD Jahrestagung

06. - 08. Oktober 2022 | Freiburg im Breisgau | www.gacd.de

hergestellten dermatologischen „Schwergewichte“ Schwarzy und Onda, welche zielgerichtet zum einen den Körperfettzellen den Garaus machen sollen sowie zum anderen den Muskelaufbau auf bequeme und unbeschwerliche Art anzukurbeln vermögen.

Was im ersten Moment einer Traumvorstellung gleicht, ist in der Tat ein Versprechen zur mühelosen Fettreduzierung durch neuromuskuläre Stimulation (TOP FMS Technologie), Muskelspannung und Definition sowie Muskelaufbau und Haltungsverbesserung. Der von DEKA entwickelte und durch Asclepion im ganzen deutschsprachigen Raum vertretene Schwarzy weist eine höchst fortschrittliche Magnetstimulationstechnologie auf, welche mit dem Muskelgewebe direkt interagiert und intensive Kontraktionen induziert. Diese ist in verschiedenen Körperbereichen anwendbar und steigert den Muskeltonus in bereits drei Sitzungen erheblich. Die TOP FMS Technologie erlaubt außerdem, dass das gegebene magnetische Feld nicht ungleich wirkt, sondern den gewünschten Bereich ebenmäßig abdeckt. Auf diese Weise soll die Muskelspannung verbessert und eine starke Stoffwechselreaktion hervorgerufen werden, die wiederum maßgeblich die Fettreduktion anregt.

Je nach individuellem Körpertyp des Patienten – eine Anamnese durch den Behandler stellt die körperliche Verfassung umfassend fest – kann aus drei verschiedenen

Trainingsprogrammen gewählt werden. Menschen mit hauptsächlich sitzenden Tätigkeiten und dadurch bedingt reduziertem Muskeltonus beginnen ihre Behandlung mit dem Aerobic-Plan. Ein regulärer Muskeltonus bei zuvor durchschnittlichem bis mäßigem Aktivitätslevel wird im Shaping-Programm angeregt. Verhältnismäßig fitte Menschen, beziehungsweise solche, die an regelmäßiges Krafttraining gewöhnt sind, verwenden das Strength-Trainingsprogramm zur weiteren gleichmäßigen Steigerung der Muskelkraft und des Muskelaufbaus. Jedes Protokoll besteht aus zwei Modulen mit ansteigender Intensität. Begonnen wird in chronologischer Order mit der Anfängerstufe. Wird diese vom Patienten gut aufgenommen, kann mit der Behandlung im Fortgeschritten-Modus fortgefahren werden. Durch die Zunahme der Muskelmasse wird zudem auch der Stoffwechsel in Gang gesetzt, was sich ebenfalls positiv auf das Körperbild auswirken soll. Empfohlen sind hierbei mindestens drei Sitzungen für erkennbare Erstergebnisse.

Schonende Behandlung

Schwarzy's nichtinvasives System, ganz ohne dermoepidermale Beteiligung, verspricht ein schmerzfreies und umfassend progressives Training, das individuell auf den einzelnen Patienten abgestimmt werden kann. Dank einer großen Auswahl an individuell ergonomischen Handstücken, ist das Gerät an verschiedensten Körper-

SCHWARZY

onda





02

© OEMUS MEDIA AG

partien anwendbar. Eingesetzt werden speziell für diese Anwendung entwickelte Pads. Die Programme können vor Beginn einer jeden Anwendung einfach eingestellt werden und die Durchführung erfolgt dann autark, ganz ohne Behandler. Zudem verfügen die Handstücke über ein integriertes Flüssigkeitskühlsystem. Dadurch wird optimal abgesichert, dass die Haut selbst bei maximaler Anwendung nicht erzw. überhitzt oder gar geschädigt wird. Die Flat-Pads des Gerätes sind anwendbar am oberen Bein, dem Oberschenkel und Gesäß, während Curve-Pads für Beine und Unterarm sowie die ellipsenförmigen Pads für Anwendungen am kompletten Unterleib passend sind.

Starke Stimulation, starke Wirkung

Das Schwarzy-System regt eine selektive supra-maximale Aktivierung der Muskeleinheit unter der Aktivierungssonde an. Der Magnetstimulator erzeugt von der Gehirnfunktion unabhängige Impulse in einer so schnellen Frequenz, dass es keine Entspannungsphase mehr gibt. Die supramaximalen Kontraktionen können über mehrere Sekunden aufrechterhalten werden. Dies erhöht den physiologischen Stress, der für die Anpassung der Muskeln erforderlich ist, die wiederum mit einem tiefgehenden Umbau ihrer inneren Struktur reagieren. Erhöhte Muskeldichte und -volumen haben eine verbesserte Muskeldefinition und einen gesteigerten Muskeltonus zur Folge.

Die TOP FMS Technologie wurde entwickelt, um eine Möglichkeit zur Optimierung des Muskelaufbaus durch intensive Tiefenstimulation dank einer magnetischen Stimulation zu erreichen. So muss der Patient kein schmerzhaftes Verfahren wie EMS erdulden, welches schlussendlich noch immer nicht tief genug in das Gewebe einzudringen vermag, um

die Muskeln und damit die Vergrößerung des Muskelvolumens erreichen zu können. Die Magnetstimulation ist hierbei in der Lage, die periphere Muskulatur zu aktivieren, ohne dass der Patient Schmerzen spürt.

Onda und Schwarzy – ideal im Team

Die Behandlung durch den Schwarzy ist perfekt abstimbar bzw. integrierbar mit jener Onda's, welcher mit seiner besonderen Mikrowellen-Technologie unschöne Fettzellen auf wirkungsvolle Art und Weise und ebenso nichtinvasiv reduzieren soll. Damit ist wiederum Onda bestens geeignet für Anwendungen bei Cellulite, erschlaffter Haut und unschönen, lokalen Fettpolstern. Durch die exklusiv entwickelte und ebenfalls patentierte Coolwaves® Technologie sollen Fettzellen gezielt ins Visier genommen und Schritt für Schritt abgebaut werden. Gemeinsam mit dem Schwarzy bilden beide Geräte ein absolutes Dreamteam in Bezug auf Innovation, Effizienz und Resultate. Vor allem aber punkten beide Geräte durch ihre sichere Behandlung mit maximalem Hautoberflächenschutz – und sind somit ein absoluter Zugewinn für jede dermatologische Praxis.

In Summe sind die Fortschritte sowohl im Bereich der Lasertechnik als auch im Hause Asclepion selbst mit Sicherheit noch nicht ausgereizt. Man darf also weiter auf Neuerungen auf diesem äußerst innovativen Gebiet gespannt sein.

02
Blick auf
Haupteingang
und Produktions-
hallen der Firma
Asclepion in Jena.

Asclepion Laser Technologies GmbH

Tel.: +49 3641 7700100

www.asclepion.de

„Nur eine vitale Fettzelle wächst an!“

AquaLift®
by DR. THOMAS TORK

Dr. med. Thomas B. Tork im Gespräch mit Naciye Schmidt zur Wasserstrahl-assistierten Liposuktion und anschließendem Lipotransfer.

Doktor Tork gilt als Pionier der Eigenfetttransplantation. Seine Ausbildung – in Form eines „Fellowship“ – absolvierte er unter anderem bei Prof. Dr. Ivo Pitanguy in Rio de Janeiro. Schon früh begann Dr. Tork, sich mit Fettzellen zu beschäftigen und er schwört auf den Wasserstrahl, wenn es um Liposuktionen und Lipotransfers geht. Im Interview erläutert er, warum es gut ist, als ästhetisch tätiger Arzt ein Verständnis von Mechanik zu haben.

Naciye Schmidt: Herr Dr. Tork, sie haben schon 1996 als Leiter der operativen Abteilung der Universitäts-Hautklinik Münster eine Brust-Rekonstruktion mit Eigenfett durchgeführt. Wie kam es dazu?

Dr. Thomas B. Tork: Die Patientin war eine sehr liebe Kollegin, die nach einer Mammakarzinom-Diagnose eine Teilresektion ihrer Brust über sich ergehen lassen musste. Die Gynäkologen hatten eine unschöne, wulstige Narbe hinterlassen, und aus meiner Sicht war ein Fremdkörper, wie ein Silikonimplantat, bei der Ausgangssituation nicht indiziert. Ein aufwendiger Eingriff, wie mit der Latissimus-dorsi-Lappen-Methode wäre für diese Patientin viel zu belastend gewesen.

Da sie über einige Fettdepots verfügte, hatten wir ihr damals stattdessen Fettzellen entnommen und nach rudimentärer Präparation in die Brust injiziert. Mit fantastischem Ergebnis! Wir konnten nicht nur Brustvolumen wiederherstellen, auch die Narbe wurde sehr viel weicher und schöner, wofür die regenerativen Zellen des Fettgewebes verantwortlich waren.

Apropos regenerative Zellen. Diese sollen für so einiges gut sein. Können Sie das noch etwas ausführen?

Man hat in den letzten Jahren herausgefunden, dass Fettgewebe mehr regenerative Zellen enthält als unser Knochenmark. Und diese haben einen äußerst positiven Einfluss auf regenerative Vorgänge, wie zum Beispiel die Verbesserung und Wiederherstellung von Hautstrukturen. Narben werden weicher, und sogar großflächige Verbrennungsnarben, die Bewegungseinschränkungen für Betroffene bedeuten, werden wieder beweglicher und geschmeidiger.

Eigenfett kommt deshalb bei mir zum Einsatz, wenn ein besonders jungliches Erscheinungsbild der Haut gewünscht wird oder zum Beispiel in der HNO-Medizin bei Opernsängern als flankierende Behandlungsmaßnahme. Denn: Degenerative Prozesse der Stimmbänder können mithilfe einer Eigenfett-Unterspritzung deutlich verbessert werden.

Aber Fettzelle ist nicht gleich Fettzelle?

Das ist richtig. Mit früheren Liposuktionsverfahren wurden die Fettzellen während der Entnahme stark manipuliert und traumatisiert. Aber Fettzellen wollen im übertragenen Sinne „mit Samthandschuhen angefasst“ werden, wenn sie an an-



01 Vorher



01 Nachher

01
Vor und nach
Lipotransfer.
Bodycontouring mit
anschließender
Brustvergrößerung.

derer Stelle erfolgreich reimplantiert werden sollen. Nur eine vitale, intakte Fettzelle ist an anderer Stelle langfristig zu Hause. Beschädigte Fettzellen werden vom Körper absorbiert bzw. über den Stoffwechsel abgebaut.

Mit dem Wasserstrahl-assistierten Liposuktions-Verfahren (kurz WAL) wird eine gewebeschonende Absaugung der Fettzellen ermöglicht. Der Blutanteil im Aspirat ist dadurch sehr gering und der Wassergehalt des auf diese Weise gewonnenen Fettgewebes beträgt etwa 20 bis 25 Prozent. Dies erleichtert die Verteilung des transplantierten Gewebes im Zielbereich.

Mittlerweile wissen wir auch, dass die Überlebensrate der Fettzellen auch davon abhängt, wie kooperativ der Patient ist. Viel Wasser trinken und nicht rauchen hilft dabei, dass die Fettzellen in ihrem neuen Areal erfolgreich anwachsen.

Was hat es mit dem Wasserstrahl genau auf sich?

Die WAL findet ihren Ursprung in der Hydrodissektion in der Allgemein- und Neurochirurgie. In Zusammenarbeit mit ästhetisch arbeitenden Ärzten und Chirurgen wie mir wurde die Methode ca. im Jahr 2000 für eine schonendere Fettabsaugung für die Plastisch-Ästhetische Chirurgie weiterentwickelt und optimiert.

Mein Vater war Schmied und Landmaschinenschlosser. Dank ihm habe ich schon früh an technischen Dingen geschraubt und ein Gespür für das physikalische Prinzip von Ursachen und deren Wirkungen entwickelt. Dieses medizinisch-technische Wissen, gepaart mit den Erfahrungswerten und profundem Wissen anderer namhafter Kollegen, floss in Zusammenarbeit mit den damals verantwortlichen Ingenieuren in die Entwicklung des heutigen WAL-Systems für Fettabsaugungen mit ein.

Wie funktioniert die WAL-Methode genau?

Das Prinzip ist einfach: Im Inneren der auf den ersten Blick konventionell anmutenden Absaugkanüle von 3,5 bis 4,8 mm verläuft eine hauchdünne Kapillare bis zur Spitze der Kanüle, wo ein feiner dreidimensionaler Wasserstrahl in V-Form ins Fettgewebe appliziert wird und damit die Fettzellen aus dem Gewebeverband herauslöst, sodass sie zeitgleich abgesaugt werden können. Selbst die Behandlung von großvolumigen Arealen ist dadurch möglich.

Es verbleiben keine großen Flüssigkeitsmengen im Körper, wie bei der klassischen Tumescenz-Liposuktion, bei der vor Beginn der Absaugung die nötige Flüssigkeitsmenge auf einmal in den Körper eingebracht wird. Im Gegensatz zur WAL-Methode führt das zu einer aufgeblähten Körperpartie. Ich empfinde es als äußerst angenehm, dass ich als Operateur während des Eingriffs einschätzbare Resultate sehe. Man arbeitet näher an der Realität. Dadurch kann ich gegebenenfalls direkt während des Eingriffs eine Disharmonie korrigieren, um so das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

Wichtig ist hier zu erwähnen: Manche Ärzte wenden die WAL-Methode falsch an. Sie sind so in ihrer Tumescenz-Liposuktion verhaftet, dass sie vor dem Eingriff, trotz Wasserstrahl-Assistenz, noch zusätzliche Tumescenz-Lösung ins Gewebe einbringen. Das konterkariert die gewünschten Effekte des Wasser-



02

Mann (72) vor und sechs Monate nach Aqualift.

strahls und macht die Resultate definitiv nicht besser. Zudem mindert es die vielen Vorteile der Methode. Diese sind aus meiner Sicht:

- Eine erheblich verkürzte OP-Zeit, ich operiere zum Beispiel ausgeprägte Reiterhosen mit Knieinnenseiten in knapp 60 Minuten
- Simultanes Infiltrieren und Absaugen der Spülflüssigkeit bei gleichzeitiger Absaugung des Fettgewebes ist möglich
- Deutlich geringere medikamentöse Belastung
- Exzellente intraoperative Beurteilung, da nur eine geringe Flüssigkeitsmenge eingebracht werden muss
- Modellieren der Übergangszonen sehr einfach und problemlos möglich
- Sehr viel weniger Korrektureingriffe notwendig
- Eine signifikante Minderung der Traumatisierung von Nerven und Gefäßen

Womit wir beim Thema sind: Fett an Knien, dem Bauch oder den Oberschenkeln zu entnehmen und dafür einen schönen Busen oder Popo zu bekommen: Welche Frau träumt nicht davon?

Genau das ist der synergistische Effekt dieses Therapiekonzeptes. Wir erreichen eine Vergrößerung des Busens ohne den Einsatz von Fremdkörpern. Zusätzlich gewinnen wir eine harmonischere Körperproportionierung durch die Beseitigung störender sport- und diätresistenter Fettdepots. Eigenfett ist ideal geeignet, um Konturstörungen des Körpers auszugleichen. Dabei ist das eigene Fett komplett verträglich und bringt auch noch die Vorteile der regenerativen Zellen im Zielgebiet mit.

Kaum ein Eingriff in der Plastischen Chirurgie wird so häufig nachgefragt, wie der nach einem größeren, strafferen Busen. Dabei stehen Interessierte den künstlichen Silikon-Implantaten oftmals skeptisch gegenüber. Wie sehen Sie den Trend? Welche Frau ist geeignet für die Eigenfett-Methode, welche nicht?

Bei der Brustvergrößerung mit Eigenfett müssen die Fettzellen an Bauch, den Knieinnenseiten oder den Oberschenkeln vorhanden sein, damit sie abgesaugt, aufbereitet und anschließend an die richtigen Stellen in die Brust injiziert werden können. Sehr schlanke Patienten eignen sich deshalb nicht für die Methode. Rauchen und eine ungesunde Lebensführung schaden dem Ergebnis übrigens, da die Fettzellen



03a + 03b

Frau (56) vor und nach (58) Aqualift-Augenlidstraffung und Zahnsanierung.

bei diesen Patienten nicht ausreichend anwachsen und das Ergebnis somit im Laufe der Monate nachlässt. Das heißt, es ist auch immer eine gewisse Kooperation der Patienten vonnöten, damit das Ergebnis gut wird und lange hält. Enge BHs sind in der Zeit zum Beispiel auch tabu.

Kann man mit Eigenfett ein Ergebnis erzielen wie mit Silikon-Implantaten?

Der Eigenfett-Methode sind natürliche Grenzen gesetzt. Eine Vergrößerung von bis zu einer Körbchengröße ist machbar, und insbesondere Frauen, die gestillt haben und denen nur etwas Brustvolumen fehlt, profitieren von der WAL-Eigenfett-Methode. Das Ergebnis besticht durch seine Natürlichkeit. Zudem verbessert sich meist auch die Oberflächenstruktur der Haut. Dehnungsstreifen, die beispielsweise durch eine Schwangerschaft entstanden sind, bilden sich dank der Fett-Stammzellen zurück. Die Eigenfett-Methode eignet sich auch wunderbar zum Ausgleich von Brustasymmetrien. Dadurch, dass ich Eigenfett bis zum Schlüsselbein appliziere, habe ich, was das Erscheinungsbild des oberen Dekolletés angeht, sogar deutliche optische Vorteile gegenüber Silikonimplantaten. Jeder kennt die unattraktiv wirkenden, knöchern imponierenden Dekolletés der typischen sehr schlanken Damen jenseits von 40 Jahren. Ein Silikon-Implantat kann da nicht wirklich helfen und sieht eher unattraktiv und unerotisch aus. Ganz anders und viel attraktiver gelingt es hier, mit Eigenfett ein schönes Dekolleté zu erzielen. Dass die bei Seitenschläfern üblichen Intramammärfalten durch die regenerativen Zellen ebenfalls positiv beeinflusst werden, ist ein schöner Nebeneffekt.

Als Grundregel gilt: Wenn die Mamille nach vorne zeigt, kann ich mit Eigenfett eine schöne und natürliche Brustvergrößerung erzielen. Aber: Wer eine insgesamt unzufriedenstellende Brustform und -größe hat und eine stärkere Veränderung der Form und Vergrößerung wünscht, dem rate ich definitiv zum Implantat.

Gibt es Erfahrungen über mögliche Risiken oder Nebenwirkungen der Eigenfett-Methode?

Aus forensischen Erwägungen und aus Dokumentationsaspekten lasse ich bei Patientinnen jenseits des 35. Lebensjahres vor der Eigenfett-Transplantation in die Brust eine Mammografie durchführen. Eine erhöhte Tumorinzidenz ist in der Literatur je-

doch nicht beschrieben. Aus Italien sind Studien bekannt, die über einen Zehnjahreszeitraum Patienten gut analysiert haben (Prof. Rigotti, Universität Verona).

Eine bekannte Komplikation ist die Bildung von narbigen Knoten oder Ölzysten. Hierbei scheint mir beim Micrografting wichtig zu sein, es konsequent durchzuführen. Der Operateur sollte nicht zu große Fettmengen konzentriert im Empfängergewebe implantieren. Nicht die Methode macht die Nebenwirkung, sondern eher die Erfahrung des Operateurs.

Verwenden Sie die Wasserstrahl-Technik auch im Gesichtsbereich?

Ich bin ein langjähriger Schüler des Facelift-Experten Prof. Dr. Bruce Cornell gewesen. Er hat mir beigebracht: Thomas, es gibt nur drei Sachen, auf die Du immer achten musst, damit das Ergebnis gut und vor allem natürlich wird: „No tension – no tension – no tension!“ Also übersetzt: Bloß keine Spannung erzeugen!

Das habe ich mir sehr zu Herzen genommen. Ideal gelingt dies, mit Umsetzung der Aqualift-Methode, bei der die Präparation mittels Hydrodissektion zum Einsatz kommt. Hierbei mache ich mir die gewebe selektive, schonende Kraft des Wasserstrahls zunutze. Davon profitiert der Patient, denn wir reduzieren das Risiko von Nervenverletzungen, verkürzen die OP-Dauer und erzeugen signifikant weniger Hämatome. Durch das Repositionieren der Weichteile im Sinne eines SMAS-Liftings bei konsequenter Einbeziehung der anatomischen Strukturen des jeweiligen Patienten lässt sich ein sehr natürliches, jugendliches Aussehen mit eindrucksvollen Langzeitergebnissen rekonstruieren. Ich blicke hierbei auf gut 20 Jahre Erfahrung zurück.



Dr. med Thomas B. Tork
Tel.: +49 2382 889688
www.dr-tork.de

Human Med AG
Tel.: +49 385 39570-0
www.humanmed.com

© Sergio Sergio/Shutterstock.com



Own
The Day™

*Hinter jedem
Brustimplantat verbirgt
sich eine Geschichte.*

Was auch immer der Grund ist, warum Sie sich für Mentor-Brustimplantate entscheiden, wir begleiten Sie auf dem gesamten Weg.

Schauen Sie sich die Erfahrungsberichte unserer Mentor-Patientinnen an: Sei es eine Brustvergrößerung aus ästhetischen Gründen, ein Wiederaufbau nach einer traumatischen Diagnose oder einfach nur, um sich endlich wie sich selbst zu fühlen.

Ihre Vision – Ihre Brüste.

[www.mentor-brustimplantate.de/
erfahrungsberichte](http://www.mentor-brustimplantate.de/erfahrungsberichte)



MENTOR Deutschland GmbH,

Lilienthalstraße 27-29, 85399 Hallbergmoos

Copyright Mentor Deutschland GmbH. 203919-220217 DE

Youtube





Vorher-Nachher-
Vergleich der
Tränenrinnen-
Behandlung mit
Restylane® Eylelight™.

Bright Eyes

Bei einem Galderma-Symposium anlässlich der 20. Jubiläumstagung der DERM vom 1. bis 3. Juli in Frankenthal erläuterte Dr. med. Maja Waibel, Berlin, Grundlagen des Bright Eyes Konzepts, bei dem das obere Gesichtsdrittel mit Tränenrinne, Glabella- und Stirnfalten sowie die Schläfenregion im Fokus steht.

Patienten betreten heute mit konkreten Wünschen unsere Sprechzimmer“, berichtete Dr. Maja Waibel, Expertin für ästhetische Dermatologie aus Berlin, bei einem Symposium auf der 20. Jubiläumstagung DERM in Frankenthal: „Sie wünschen sich eine nachvollziehbare und lang anhaltende Erfrischung der Gesichtszüge – dabei soll diese natürlich aussehen und von Außenstehenden möglichst unbemerkt bleiben. Die gute Nachricht: Das können wir aus Kombinationsbehandlungen mit Hyaluronsäure-Fillern und Neurotoxinen erreichen und dabei die Patienten in ein Langzeitkonzept der ästhetischen Behandlung einbinden.“

Dr. Waibel schilderte ihre Erfahrungen mit dem Bright Eyes Konzept. Ziel ist es, durch den kombinierten Einsatz verschiedener Wirkstoffe des Galderma Portfolios Alterserscheinungen im oberen Gesichtsdrittel zu adressieren und Tränenrinne, Glabella- und Stirnfalten sowie die Schläfenregion patientenindividuell zu behandeln. Zum Einsatz kommen hier zum Beispiel der Hyaluronsäure (HA)-Filler Restylane® Eyleight™, um die Vertiefung der Tränenrinne zu beheben und auch das AbobotulinumtoxinA Alluzience® zur Behandlung der Glabellafalte. Galderma hat eine breite Produktpa-

lette und verfügt über eines der weltweit größten Filler-Portfolios mit belegter Wirksamkeit.¹⁻⁴

Das obere Gesichtsdrittel mit der Augenpartie ist eine wichtige Region, etwa auch beim Tragen einer Maske in Zeiten der Coronapandemie. So sind auch viele Menschen mit diesem Gesichtsareal unzufrieden: 70 Prozent haben das Gefühl, dass sie aufgrund von Defiziten im Bereich unter den Augen müder und älter aussehen als sie sind, und knapp 30 Prozent haben bereits eine Behandlung ihrer Augenpartie in Betracht gezogen.^{5,6}

Entscheidend ist die periorbitale Region auch für die emotionale Mimik. So kann durch Alterungsprozesse, Augenringe und Glabellafalten ein müder, mürrischer oder gar böser Ausdruck entstehen, den man gar nicht vermitteln möchte, erklärte Dr. Waibel. „Die Alterung des oberen Gesichts zeigt sich in der Kombination aus bleibenden Glabella- und Stirnfalten, ausgehöhlten Schläfen und einem knöchigen Augenhöhlenrand“, erklärte sie. Mit dem Bright Eyes Konzept können die Galderma-Produkte individuell eingesetzt sowie auch kombiniert werden – so ist es möglich, die Behandlung optimal auf die Bedürfnisse der Patienten abzustimmen.

Tränenrinne im Fokus mit Restylane® Eyelight™

Der müde Gesichtsausdruck wird durch Augenbrauenptosis, Vertiefung der Tränenrinne, Volumenverlust im Bereich des äußeren Augenwinkels und schlaffe geschwollene Unterlider erzeugt. Mit Restylane® Eyelight™ steht ein HA-Filler auf Basis der NASHA™-Technologie zur Verfügung, der sich optimal für die Behandlung der Deformität der Tränenrinne eignet, so Dr. Waibel. Sie riet dazu, den HA-Filler in der Tiefe supraperiostal zu injizieren und dabei das Injektionsvolumen von 0,25 ml pro Seite nicht zu überschreiten. „Ich setze den Filler tief auf den Knochen, die Materialabgabe erfolgt retrograd mittels einer strangförmigen Injektion mit wenig Druck“, verdeutlichte sie ihre Injektionstechnik. Bei der Injektion gelte es, auf den Verlauf der Arteria angularis zu achten, die bei etwa der Hälfte der Patienten als terminaler Gefäßast der Arteria facialis bis zum medialen Augenwinkel reiche.

Gebrauchsfertiges AbobotulinumtoxinA für die Glabellafalte

„In der Jugend sind die mimischen Muskeln in der Stirnregion durch die subkutane Fülle überdeckt. Wenn die Fülle zwischen Muskeln und Haut jedoch abnimmt, führt der intrinsische Tonus der Glabella-, Procerus- und Stirnmuskeln zu bleibenden Falten und Linien“, erklärte Dr. Waibel. In solchen Fällen kann das erste gebrauchsfertige flüssige AbobotulinumtoxinA eingesetzt werden, um die Glabellafalten zu glätten. Die neue flüssige Formulierung des Neuromodulators bietet einige Vorteile: So entfällt die Notwendigkeit einer Rekonstitution aus der Pulverform – dies erspart dem Behandler Zeit und vereinfacht die Anwendung. Das „vegane“ AboBoNT-A ist dabei frei von Konservierungsstoffen sowie Proteinen menschlichen und tierischen Ursprungs. Zudem kann durch eine neuartige Spritzentechnologie das Todraumvolumen quasi vermieden werden. „So ist es möglich, durch die Behandlung der Glabellafalte mit Alluzience® ein freundlicheres Aussehen zu erreichen“, sagte Dr. Waibel.

„Die Kenntnis der Anatomie der Muskeln, die für das Stirnrunzeln verantwortlich sind, und der darunter liegenden Strukturen sowie des Zusammenspiels zwischen Elevator- und Depressor-Muskeln ist der Schlüssel zu erfolgreichen Ergebnissen und vermeidet Komplikationen“, unterstrich sie die Relevanz der anatomischen Fachkenntnisse.

Volumenverlust an den Schläfen auffüllen: Zwei-Filler-Technologien

Im Bereich der Schläfen kommt es mit zunehmendem Alter oft zu einem Volumenverlust. Dieser könne mit den HA-Fillern Restylane® Volyme™ oder Restylane® Refyne™ behoben werden, schilderte die Expertin ihre



Erfahrungen. Sie empfahl, die Injektionen mit atraumatischer Kanüle (23 G) vorzunehmen und auf den Verlauf der Arteria temporalis superficialis zu achten. Es könne sowohl subdermal in die subkutane Fettschicht der Schläfe (Fächertechnik) als auch in die supraperiostale Ebene (Bolos-Technik) injiziert werden.

Das Ästhetik-Portfolio von Galderma umfasst zwei sich ergänzende Fillertechnologien, mit denen sich ein lokaler Liftingeffekt erzielen lässt oder großflächig Volumen aufgebaut werden kann: Die Dermalfiller der NASHA™-Technologie stehen für Hebekapazität und Präzision (z.B. Restylane® Eyelight™) und die der Balance™-Technologie für Konturierung und Ausdruck (z.B. Restylane® Refyne™, Restylane Volyme™).

Mit der Kombination aus Filler-Portfolio und Neuromodulator sei es möglich, komplexe Alterszeichen im periorbitalen Bereich, an Stirn und Schläfe zu behandeln, erklärte Dr. Waibel. Der Effekt für die Patienten sei nicht zu unterschätzen. „Es sei entscheidend, auf die Bedürfnisse der Patienten einzugehen, um eine dauerhafte Vertrauensbeziehung herzustellen. „Der Schlüssel zu einer langfristigen guten Arzt-Patienten-Bindung ist eine wertschätzende und wohlwollende Kommunikation.“

Literatur:

- 1 Rzany B et al., Dermatol Surg 2012; 38: 1153–1161
- 2 Narins R et al., Dermatol Surg 2010; 36: 1819–1830
- 3 Talarico S et al., Dermatol Surg 2015; 41: 1361–1369
- 4 Ascher B et al., J Cosmet Dermatol 2011; 10: 94–98
- 5 Narins R et al., J Am Acad Dermatol 2010; 62(3): 448–462
- 6 Eyelight™ European Market Study 2020

Quelle: Galderma Mittagsseminar „Bright Eyes – Eine holistische Behandlung des oberen Gesichtsdrittels mit dem Galderma Portfolio“ am 2. Juli 2022 anlässlich der 20. Jubiläumstagung DERM vom 1. bis 3. Juli 2022 in Frankenthal.



Dr. med. Maja Waibel
Expertin für ästhetische Dermatologie,
Berlin



Handlungsbedarf für alle Arbeitgeber: Das neue Nachweisgesetz

Am 1. August 2022 trat aufgrund europarechtlicher Vorgaben das neue Nachweisgesetz (NachwG) in Kraft. Danach ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, dem Mitarbeiter einen schriftlichen Nachweis über die wesentlichen Vertragsbedingungen mit Arbeitsvertrag auszuhändigen.

Christian Erbacher, LL.M.

Eine digitale Rolle rückwärts! Warum? Digital geschlossene Arbeitsverträge genügen den gesetzlichen Anforderungen nicht und können – und dies ist seit dem 1. August 2022 neu – ein Bußgeld von bis zu 2.000€ (pro Einzelfall!) nach sich ziehen. Darüber hinaus enthält das Gesetz noch einige weitere relevante Regelungen, die beachtet werden müssen.

Wir haben die ab dem 1. August 2022 geltenden Änderungen für Sie zusammengefasst:

Hintergrund

Gemäß dem NachwG mussten bzw. müssen alle Arbeitsverträge, von der Führung bis hin zum Minijobber, schriftlich fixiert werden. Es gilt hier die formaljuristische Betrachtungsweise der Schriftform, sodass Unterschriften im Original erforderlich sind. Weiterhin mussten Arbeitnehmer über Vertragsbedingungen, wie z. B. Arbeitsbeginn, Arbeitsort, Tätigkeit, Vergütung, Urlaub, Kündigungsfristen, informiert werden.

Allerdings wurden Verstöße gegen das Nachweisgesetz bislang nicht sanktioniert. Dies hat sich seit Anfang August geändert. Verstöße gegen das Nachweisgesetz sind nun eine Ordnungswidrigkeit.

Was gilt nach dem Nachweisgesetz seit dem 1. August 2022?

Seit diesem Datum müssen Arbeitgeber folgende Nachweispflichten erfüllen; sprich schriftlich festhalten, oder es kann teuer werden:

- **Bei Befristungen:** Es muss die vorhersehbare Dauer oder (neu!) die genaue Angabe des Enddatums angegeben werden.
- **Bei Homeoffice-Regelungen:** Es muss der konkrete Hinweis erfolgen, dass der Arbeitsort frei gewählt werden kann.
- **Probezeit:** Es muss, sofern vereinbart, die Dauer der Probezeit angegeben werden.
- **Vergütung/Sonderzahlungen/Überstunden:** Es müssen die genaue Zusammensetzung und Höhe des Arbeitsentgelts einschließlich der Vergütung von Überstunden, Zuschlägen, Zulagen, Prämien und Sonderzahlungen sowie andere Bestandteile des Arbeitsentgelts getrennt angegeben werden. Weiterhin muss die jeweilige Fälligkeit und Art der Auszahlung festgehalten werden.
- **Arbeitszeit:** Es müssen die vereinbarte Arbeitszeit, vereinbarte Ruhepausen und Ruhezeiten sowie bei vereinbarter Schichtarbeit das Schichtsystem, der Schichtrhythmus und Voraussetzungen für Schichtänderungen festgehalten werden.
- **Bei Arbeit auf Abruf nach § 12 TzBfG:** Es müssen die Vereinbarung, dass der Arbeitnehmer seine Arbeitsleistung entsprechend dem Arbeitsanfall zu leisten hat, die Zahl der mindestens zu vergütenden Stunden, der durch Referenztage und Referenzstunden festgelegte Zeitrahmen, die Mitteilungsfrist des Arbeitgebers sowie die Möglichkeit der Anordnung von Überstunden und deren Voraussetzungen schriftlich festgehalten werden.
- **Fortbildungen:** Ein etwaiger Anspruch auf vom Arbeitgeber bereitgestellte Fortbildungen muss ebenfalls fixiert werden.
- **Betriebliche Altersvorsorge:** Hier müssen der Name und die Anschrift des Versorgungsträgers schriftlich vereinbart werden.
- **Kündigungen:** Außerdem müssen das Schriftformerfordernis, die Kündigungsfristen sowie die Frist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage nach § 4 KSchG schriftlich festgehalten werden.

Welche Fristen gelten nach dem Nachweisgesetz für den Arbeitgeber?

Das NachwG sieht ein abgestuftes Verhältnis vor. So muss spätestens am 1. Arbeitstag Name und Anschrift der Vertragsparteien, die vereinbarte Arbeitszeit sowie die Dauer des Jahresurlaubs mitgeteilt werden.

Eine Niederschrift mit Angaben zur Probezeit, Befristung, Arbeitsort, Tätigkeitsbeschreibung, Zusammensetzung des Arbeitsentgelts, Überstunden oder Angaben zu Arbeit auf Abruf müssen spätestens sieben Tage nach Arbeitsbeginn vorliegen.

Alle übrigen Angaben des §2 NachwG müssen spätestens einen Monat nach Arbeitsbeginn niedergeschrieben sein.

Und was gilt bei Altverträgen?

Wenn der Arbeitgeber seitens eines Bestandsmitarbeiters zur schriftlichen Niederlegung der Vertragsbedingungen aufgefordert wird, muss der Arbeitgeber dieser Aufforderung spätestens am 7. Tag nach der Aufforderung nachkommen.

Schriftformerfordernis

Deutschland hinkt der Digitalisierung hinterher: Anders als die europäische Richtlinie verlangt der deutsche Gesetzgeber die

strenge Schriftform im Sinne des § 126 BGB. Das bedeutet, dass digitale Arbeitsverträge nicht möglich sind. Es sind zwingend die Unterschriften im Original erforderlich.

Bußgeld bei Verstößen

Neu ist, dass gegen Arbeitgeber, die den Nachweis der Arbeitsbedingungen, also den Arbeitsvertrag, gegenüber Arbeitnehmern nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig aushändigen, zukünftig ein Bußgeld von bis zu 2.000€ verhängt werden kann (§ 4 NachwG n.F.).

Praxistipp zum Nachweisgesetz

Die gesetzlichen Neuerungen bedeuten eine Verpflichtung mehr für Arbeitgeber. Spätestens die Bußgeldvorschriften sollten für jeden Arbeitgeber Anlass genug sein, zu handeln. Für Arbeitsverträge, die ab dem 1. August 2022 geschlossen wurden, müssen die gesetzlichen Neuerungen zwingend beachtet werden.

Für Arbeitsverträge, die vor dem 1. August 2022 geschlossen wurden, gilt, dass diese überprüft und (spätestens nach Aufforderung des Arbeitnehmers) gegebenenfalls angepasst werden müssen. Alternativ kann im Einzelfall auch eine schriftliche Information an die Mitarbeiter erfolgen.



Christian Erbacher, LL.M.
Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Medizinrecht
Lyck+Pätzold. healthcare.recht
Im Atzelnest 5
61352 Bad Homburg
Tel.: +49 6172 139960
www.medizinanwaelte.de

Infos zum Autor



Events

10. GAERID Jahrestagung 13.–15. Oktober 2022

Veranstaltungsort: Leipzig
Tel.: +49 4241 9332-60
www.gaerid.de



DERM ALPIN 28.–30. Oktober 2022

Veranstaltungsort: Salzburg, Österreich
Tel.: +49 6151 101230
www.derm-alpin.com



50. Jahrestagung der DGÄPC 1.–3. Dezember 2022

Veranstaltungsort: Hamburg
Tel.: +49 221 29851110
www.dgaepc.de



52. DDG-Tagung 26.–29. April 2023

Veranstaltungsort: Berlin
Tel.: +49 30 24625316
www.derma-tagungen.de



weitere Veranstaltungen
<https://faceandbody.online/events/>

Impressum

Erscheinungsweise/Bezugspreis

face and body Magazin für Ästhetik erscheint 4x jährlich. Der Bezugspreis ist für Mitglieder über den Mitgliedsbeitrag in der DGKZ abgegolten. Einzelheft 10€ ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 44€ ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Kündigung des Abonnements ist schriftlich 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Abonnementgelder werden jährlich im Voraus in Rechnung gestellt. Der Abonnent kann seine Abonnementbestellung innerhalb von 14 Tagen nach Absenden der Bestellung schriftlich bei der Abonnementverwaltung widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Abonnement verlängert sich zu den jeweils gültigen Bestimmungen um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes gekündigt wurde.

Editorische Notiz

(Schreibweise männlich/weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

Verlags- und Urheberrecht

Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlegers und Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Firmennamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen und Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Warenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten seien und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Verleger

Torsten R. Oemus

Verlag:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

IBAN: DE20 8607 0000 0150 1501 00
BIC: DEUTDE8LXXX
Deutsche Bank AG, Leipzig

Vorstand

Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion

Katja Kupfer
kupfer@oemus-media.de

Business Unit Manager/ Produktmanagement

Stefan Reichardt
reichardt@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Majang Hartwig-Kramer
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

Redaktion

Anne Kummerlöwe
a.kummerloewe@oemus-media.de

Produktionsleitung

Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition

Marius Mezger
m.mezger@oemus-media.de

Art Direction

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Layout

Fanny Haller
f.haller@oemus-media.de

Vertrieb/Abonnement

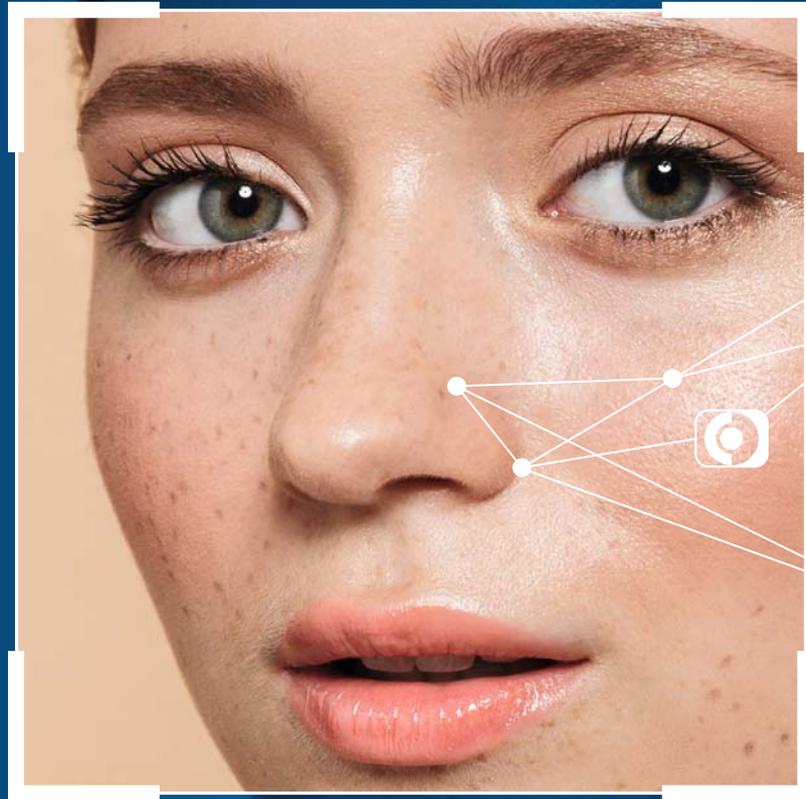
Isabell Schumann
schumann@oemus-media.de

Druck

Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden

VECTRA^{H2}

IMAGE IS EVERYTHING



3D

AI

Das fortschrittlichste Portfolio an Bildgebungs-
lösungen – von KI-gesteuerten iPad-Anwendungen
bis hin zur Ganzkörper-3D-Fotografie. Canfield
hat die richtige Lösung für Ihre Praxis.

Alle unsere Bildgebungssysteme basieren auf einer gemeinsamen
Patientenbildakte und sind vollständig integriert, um Ihren Arbeits-
ablauf zu optimieren. Canfield bietet Vertrieb und Support in
65 Ländern und ist bekannt für seinen hervorragenden Service.



Erfahren Sie mehr unter:
www.canfieldsci.com

Interesse geweckt?

✉ sales.europe@canfieldsci.com

☎ +49 (0) 521 329 856 0



📷 [canfieldscientificgermany](#) 📘 Canfield Scientific Deutschland 🌐 Canfield Scientific
VECTRA, VISIA, Reveal, IntelliStudio, HairMetrix und Mirror sind eingetragene Marken von Canfield Scientific, Inc.

 **CANFIELD**

VISIA

Reveal^{Imager}

IntelliStand

IntelliStudio

VECTRA 3D

 HairMetrix

 Mirror

Wir unterstützen die Früchte Ihrer Arbeit!

Nicht nur bei Labiareduktionen!

Das **radioSURG® 2200** und der Wundkleber **EPIGLU®** sind die perfekte Wahl für **ALLE** ästhetisch-chirurgischen Eingriffe!



EPIGLU® WUNDKLEBER

- Extrem reißfest und wasserresistent
- Zugelassen für die Schleimhaut
- Wiederverwendbar oder als Single Dose

radioSURG® 2200 PT

- Intuitiver Touch-Screen
- 49 voreingestellte Programme für 8 Fachrichtungen
- Multifunktions-Fußschalter

